

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Familienorientierte Hilfen (§§ 27, 31 SGB VIII)



2014

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 05.04.2016
Artikelnummer: 5225120147004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 643 8878

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Familienorientierte Hilfen 2014

"Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII" und "Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII"

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für Familien nach Familiensituation und Art des Trägers § 27 SGB VIII - begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt <i>vorrangig ambulant/ teilstationär</i> <i>ergänzende bzw. sonstige Hilfe</i> § 31 SGB VIII - begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.10 Tab5.10.1 Tab5.10.2 Tab5.11
8 Hilfen für Familien nach Familiensituation, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie § 27 SGB VIII - begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt <i>vorrangig ambulant/ teilstationär</i> <i>ergänzende bzw. sonstige Hilfe</i> § 31 SGB VIII - begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab8.10 Tab8.10.1 Tab8.10.2 Tab8.11
9 Hilfen für Familien nach Familiensituation und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) § 27 SGB VIII - begonnene Hilfen, Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt <i>vorrangig ambulant/ teilstationär</i> <i>ergänzende bzw. sonstige Hilfe</i> § 31 SGB VIII - begonnene Hilfen, Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt	Tab9.10 Tab9.10.1 Tab9.10.2 Tab9.11
10 Hilfen für Familien nach Familiensituation und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung § 27 SGB VIII - Hilfen am 31.12. insgesamt <i>vorrangig ambulant/teilstationär</i> <i>ergänzende bzw. sonstige Hilfe</i> § 31 SGB VIII - Hilfen am 31.12. insgesamt § 27 SGB VIII - beendete Hilfen insgesamt <i>vorrangig ambulant/teilstationär</i> <i>ergänzende bzw. sonstige Hilfe</i> § 31 SGB VIII - beendete Hilfen insgesamt	Tab10C.10 Tab10C.10.1 Tab10C.10.2 Tab10C.11 Tab10D.10 Tab10D.10.1 Tab10D.10.2 Tab10D.11
11 Hilfen für Familien nach Familiensituation und Gründen für die Hilfestellung § 27 SGB VIII - begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt <i>vorrangig ambulant/ teilstationär</i> <i>ergänzende bzw. sonstige Hilfe</i> § 31 SGB VIII - begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.10 Tab11.10.1 Tab11.10.2 Tab11.11
12 Hilfen für Familien nach Familiensituation und Betreuungsintensität der Hilfen § 27 SGB VIII - Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt <i>vorrangig ambulant/ teilstationär</i> <i>ergänzende bzw. sonstige Hilfe</i> § 31 SGB VIII - Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt	Tab12.10 Tab12.10.1 Tab12.10.2 Tab12.11
13 Beendete Hilfen für Familien nach Familiensituation und Grund für die Beendigung der Hilfe § 27 SGB VIII - Hilfen insgesamt, vorrangig ambulant/ teilstationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen § 31 SGB VIII - Hilfen insgesamt	Tab13.10 Tab13.11
15 Beendete Hilfen für Familien nach Familiensituation und unmittelbar nachfolgender Hilfe § 27 SGB VIII - Hilfen insgesamt, vorrangig ambulant/ teilstationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen § 31 SGB VIII - Hilfen insgesamt	Tab15.10 Tab15.11
16 Beendete Hilfen für Familien nach Familiensituation und Dauer der Hilfe § 27 SGB VIII - Hilfen insgesamt, vorrangig ambulant/ teilstationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen § 31 SGB VIII - Hilfen insgesamt	Tab16.10 Tab16.11
17 Beendete Hilfen für Familien nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe, Dauer und Intensität der Hilfe § 27 SGB VIII - Hilfen insgesamt <i>vorrangig ambulant/ teilstationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i> § 31 SGB VIII - Hilfen insgesamt	Tab17.10 Tab17.10.1 Tab17.11
18 Hilfen für Familien nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Hilfe § 27 SGB VIII - Hilfen insgesamt <i>vorrangig ambulant/ teilstationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i> § 31 SGB VIII - Hilfen insgesamt	Tab18.10 Tab18.10.1 Tab18.11

Inhaltsverzeichnis

Familienorientierte Hilfen 2014

"Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII" und "Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII"

Beschreibung	Registerblatt
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für Familien nach Ländern	
§ 27 SGB VIII - Hilfen insgesamt	LT 2 FAM
§ 31 SGB VIII - Hilfen insgesamt	LT 3 SPFH
Zeitreihe	
§ 27 SGB VIII - Hilfen für Familien nach Familiensituation	ZR_FAM
§ 31 SGB VIII - Hilfen für Familien nach Familiensituation	ZR_SPFH

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),
- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).

¹ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1802).

Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußelter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2014 hat für 531 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle begonnen. Das waren 11 700 junge Menschen mehr als im Jahr 2013 (+ 2,3 %).

Eltern haben Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn sie eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleisten können, die Hilfe aber für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auch jungen Erwachsenen soll eine Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und für die eigenverantwortliche Lebensführung gewährt werden, sofern dies die individuelle Lebenssituation notwendig macht.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit 64,5 % die Erziehungsberatung: Knapp 312 000 junge Menschen waren im Jahr 2014 hiervon erstmals betroffen. Ihre Zahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 % an. Rund 60 000 Familien erhielten eine familienorientierte Hilfe, das waren 6,5 % mehr als im Jahr 2013. Mit diesen Hilfen wurden knapp 108 000 junge Menschen erreicht.

Etwas häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für 55 800 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren rund 3 600 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2013. Fast die Hälfte (48 %) der jungen Menschen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wurden, lebte zuvor mit einem alleinerziehenden Elternteil zusammen. Drei Viertel (74 %) dieser alleinerziehenden Elternteile lebten ganz oder teilweise von Transferleistungen. Dazu gehören finanzielle Hilfen des Staates wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung enthält umfassende Ergebnisse zu familienorientierten Hilfen gemäß §§ 27, 31 SGB VIII.

Bei familienorientierten Hilfen werden nicht einzelne Kinder oder Jugendliche bzw. deren Eltern betreut, sondern die gesamte Familie zusammen. Vom Jugendamt bestellte Familienhelfer/innen besuchen regelmäßig die Familien und bieten Hilfen an, um Alltagssituationen zu bewältigen. Die Familienhilfe entsprechend § 27 SGB VIII ist eine flexible Hilfe.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Familienorientierte Hilfen

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.															
	Tab 5	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	ZR_FAM	ZR_SPFH
Begonnene Hilfen	X	X	X		X							X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen			X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe												X				
Tabelle enthält Einzelhilfen												X				
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X					
Art des Trägers	X															
Geschlecht																
Alters-/gruppen																
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe																
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe																
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation		X														
Anregender der Hilfe			X													
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen																
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe						X										
Gründe für die Hilfeförderung					X					X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe						X				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe							X				X					
Dauer der Hilfe									X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts																
Unmittelbar nachfolgende Hilfe								X								
Länder												X	X	X		

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
Begonnene Hilfen								
1	Familien insgesamt	12 845	3 199	9 646	466	785	123	1 597
	davon mit							
2	1 Kind	7 454	2 073	5 381	228	376	70	936
3	2 Kindern	2 749	609	2 140	128	192	23	347
4	3 Kindern	1 500	291	1 209	60	130	13	187
5	4 und mehr Kindern	1 142	226	916	50	87	17	127
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	22 911	5 222	17 689	904	1 577	242	2 796
	und zwar (Zeile 1)							
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 795	1 064	2 731	151	214	28	487
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 770	538	1 232	61	78	11	203
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt							
9	in der Herkunftsfamilie	8 706	2 171	6 535	348	606	99	1 016
	davon							
10	Eltern leben zusammen	3 124	743	2 381	133	202	32	403
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	6 207	1 286	4 921	287	464	67	850
12	Elternteil lebt alleine	4 249	1 061	3 188	174	319	50	463
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	7 630	1 794	5 836	324	621	117	791
14	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 213	312	901	34	82	17	144
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 380	571	1 809	70	172	26	260
16	in einer Verwandtenfamilie	287	87	200	11	20	7	22
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	524	144	380	17	51	12	46
18	in einer nicht verwandten Familie	341	130	211	8	10	1	16
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	529	207	322	8	13	2	24
Hilfen am 31.12.								
20	Familien insgesamt	17 029	5 119	11 910	607	890	127	2 097
	davon mit							
21	1 Kind	9 476	3 025	6 451	283	424	55	1 176
22	2 Kindern	3 878	1 254	2 624	163	206	31	445
23	3 Kindern	2 004	444	1 560	81	142	20	278
24	4 und mehr Kindern	1 671	396	1 275	80	118	21	198
25	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	31 291	8 754	22 537	1 248	1 840	289	3 859
	und zwar (Zeile 20)							
26	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 681	2 214	3 467	217	234	21	681
27	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 156	1 514	1 642	102	90	12	313
	darunter (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt							
28	in der Herkunftsfamilie	11 379	3 631	7 748	447	651	104	1 279
	davon							
29	Eltern leben zusammen	3 995	1 114	2 881	163	224	37	476
30	Zahl der Kinder in diesen Familien	8 567	2 168	6 399	388	519	109	1 083
31	Elternteil lebt alleine	5 884	2 046	3 838	238	355	51	633
32	Zahl der Kinder in diesen Familien	10 828	3 476	7 352	474	749	105	1 233
33	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 347	398	949	40	69	16	162
34	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 830	785	2 045	83	157	42	324
35	in einer Verwandtenfamilie	349	116	233	12	19	3	30
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	626	182	444	20	49	6	57
37	in einer nicht verwandten Familie	485	215	270	9	12	-	22
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	724	320	404	12	15	-	32

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2014 für Familien nach Familiensituation und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert

freien Jugendhilfe							Lfd. Nr.
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
Begonnene Hilfen							
944	1	49	3 822	481	1 378	1	
540	-	33	2 068	286	844	2	
195	1	8	891	102	253	3	
113	-	5	490	53	158	4	
96	-	3	373	40	123	5	
1 708	2	82	7 095	842	2 441	6	
275	-	15	1 069	114	378	7	
130	-	9	501	46	193	8	
656	-	27	2 585	305	893	9	
225	-	12	952	116	306	10	
446	-	17	2 008	217	565	11	
330	-	15	1 232	143	462	12	
599	-	28	2 281	271	804	13	
92	-	-	383	28	121	14	
180	-	-	828	48	225	15	
15	-	-	68	20	37	16	
27	-	-	124	37	66	17	
12	-	1	78	27	58	18	
15	-	1	114	45	100	19	
Hilfen am 31.12.							
1 203	2	58	4 627	615	1 684	20	
677	1	38	2 463	359	975	21	
271	1	8	1 023	127	349	22	
140	-	6	633	64	196	23	
115	-	6	508	65	164	24	
2 167	3	105	8 870	1 115	3 041	25	
349	-	19	1 342	153	451	26	
178	-	12	627	76	232	27	
799	1	23	3 007	365	1 072	28	
285	-	11	1 156	140	389	29	
571	-	22	2 622	298	787	30	
399	1	11	1 427	183	540	31	
729	1	24	2 729	349	959	32	
101	-	1	400	28	132	33	
197	-	1	908	60	273	34	
18	-	1	79	23	48	35	
32	-	4	149	43	84	36	
19	-	6	88	35	79	37	
32	-	11	122	63	117	38	

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
Begonnene Hilfen								
1	Familien insgesamt	9 321	2 364	6 957	377	616	88	1 145
	davon mit							
2	1 Kind	5 153	1 469	3 684	177	294	46	621
3	2 Kindern	2 129	489	1 640	108	156	13	269
4	3 Kindern	1 156	237	919	52	96	12	153
5	4 und mehr Kindern	883	169	714	40	70	17	102
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	17 119	3 955	13 164	745	1 235	195	2 103
	und zwar (Zeile 1)							
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 757	729	2 028	135	179	23	355
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 233	336	897	53	65	6	141
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt							
9	in der Herkunftsfamilie	6 527	1 660	4 867	306	484	68	750
	davon							
10	Eltern leben zusammen	2 297	551	1 746	119	160	24	300
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	4 745	1 017	3 728	260	368	56	659
12	Elternteil lebt alleine	3 241	822	2 419	151	260	36	350
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 918	1 393	4 525	280	495	99	619
14	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	899	241	658	29	61	8	95
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 776	435	1 341	58	127	13	170
16	in einer Verwandtenfamilie	238	75	163	11	15	6	19
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	447	129	318	17	38	11	43
18	in einer nicht verwandten Familie	210	86	124	4	7	1	11
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	326	141	185	4	9	2	13
Hilfen am 31.12.								
20	Familien insgesamt	12 865	3 931	8 934	512	706	96	1 658
	davon mit							
21	1 Kind	6 919	2 234	4 685	227	338	46	896
22	2 Kindern	3 080	1 054	2 026	143	163	16	367
23	3 Kindern	1 565	354	1 211	74	112	14	230
24	4 und mehr Kindern	1 301	289	1 012	68	93	20	165
25	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	24 047	6 783	17 264	1 079	1 447	228	3 115
	und zwar (Zeile 20)							
26	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 287	1 615	2 672	188	196	18	542
27	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 314	1 087	1 227	83	76	10	244
	darunter (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt							
28	in der Herkunftsfamilie	9 020	2 946	6 074	402	537	74	1 047
	davon							
29	Eltern leben zusammen	3 177	943	2 234	149	189	26	388
30	Zahl der Kinder in diesen Familien	6 955	1 882	5 073	359	431	85	894
31	Elternteil lebt alleine	4 709	1 632	3 077	209	294	39	523
32	Zahl der Kinder in diesen Familien	8 738	2 790	5 948	415	595	84	1 046
33	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 013	310	703	38	51	9	128
34	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 072	553	1 519	81	114	28	259
35	in einer Verwandtenfamilie	279	93	186	12	15	3	25
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	513	151	362	20	41	6	52
37	in einer nicht verwandten Familie	290	134	156	5	8	-	12
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	436	213	223	8	10	-	19

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2014 für Familien nach Familiensituation und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert

5.10.1 Vorrangig ambulant/teilstationär - Familienorientiert

freien Jugendhilfe							Lfd. Nr.
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
Begonnene Hilfen							
665	1	30	2 786	319	930	1	
369	-	17	1 479	170	511	2	
143	1	7	663	78	202	3	
86	-	4	354	43	119	4	
67	-	2	290	28	98	5	
1 219	2	56	5 247	594	1 768	6	
196	-	8	797	80	255	7	
90	-	6	381	28	127	8	
467	-	20	1 930	221	621	9	
150	-	9	707	82	195	10	
310	-	14	1 502	167	392	11	
239	-	11	924	117	331	12	
438	-	23	1 738	230	603	13	
70	-	-	286	17	92	14	
143	-	-	627	30	173	15	
12	-	-	57	12	31	16	
23	-	-	108	20	58	17	
6	-	1	52	15	27	18	
6	-	1	71	25	54	19	
Hilfen am 31.12.							
861	2	31	3 450	405	1 213	20	
485	1	15	1 807	218	652	21	
195	1	6	770	94	271	22	
100	-	5	475	49	152	23	
81	-	5	398	44	138	24	
1 543	3	70	6 706	768	2 305	25	
251	-	10	1 034	109	324	26	
125	-	7	476	51	155	27	
596	1	17	2 330	268	802	28	
197	-	8	899	107	271	29	
402	-	19	2 058	242	583	30	
312	1	8	1 126	142	423	31	
563	1	20	2 153	291	780	32	
74	-	1	287	15	100	33	
146	-	1	655	28	207	34	
13	-	1	63	13	41	35	
23	-	4	121	20	75	36	
8	-	4	59	21	39	37	
11	-	8	82	28	57	38	

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
Begonnene Hilfen								
1	Familien insgesamt	3 524	835	2 689	89	169	35	452
	davon mit							
2	1 Kind	2 301	604	1 697	51	82	24	315
3	2 Kindern	620	120	500	20	36	10	78
4	3 Kindern	344	54	290	8	34	1	34
5	4 und mehr Kindern	259	57	202	10	17	-	25
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	5 792	1 267	4 525	159	342	47	693
	und zwar (Zeile 1)							
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 038	335	703	16	35	5	132
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	537	202	335	8	13	5	62
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt							
9	in der Herkunftsfamilie	2 179	511	1 668	42	122	31	266
	davon							
10	Eltern leben zusammen	827	192	635	14	42	8	103
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 462	269	1 193	27	96	11	191
12	Elternteil lebt alleine	1 008	239	769	23	59	14	113
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 712	401	1 311	44	126	18	172
14	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	314	71	243	5	21	9	49
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	604	136	468	12	45	13	90
16	in einer Verwandtenfamilie	49	12	37	-	5	1	3
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	77	15	62	-	13	1	3
18	in einer nicht verwandten Familie	131	44	87	4	3	-	5
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	203	66	137	4	4	-	11
Hilfen am 31.12.								
20	Familien insgesamt	4 164	1 188	2 976	95	184	31	439
	davon mit							
21	1 Kind	2 557	791	1 766	56	86	9	280
22	2 Kindern	798	200	598	20	43	15	78
23	3 Kindern	439	90	349	7	30	6	48
24	4 und mehr Kindern	370	107	263	12	25	1	33
25	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	7 244	1 971	5 273	169	393	61	744
	und zwar (Zeile 20)							
26	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 394	599	795	29	38	3	139
27	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	842	427	415	19	14	2	69
	darunter (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt							
28	in der Herkunftsfamilie	2 359	685	1 674	45	114	30	232
	davon							
29	Eltern leben zusammen	818	171	647	14	35	11	88
30	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 612	286	1 326	29	88	24	189
31	Elternteil lebt alleine	1 175	414	761	29	61	12	110
32	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 090	686	1 404	59	154	21	187
33	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	334	88	246	2	18	7	34
34	Zahl der Kinder in diesen Familien	758	232	526	2	43	14	65
35	in einer Verwandtenfamilie	70	23	47	-	4	-	5
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	113	31	82	-	8	-	5
37	in einer nicht verwandten Familie	195	81	114	4	4	-	10
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	288	107	181	4	5	-	13

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2014 für Familien nach Familiensituation und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert

5.10.2 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe - Familienorientiert

freien Jugendhilfe							Lfd. Nr.
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
Begonnene Hilfen							
279	-	19	1 036	162	448	1	
171	-	16	589	116	333	2	
52	-	1	228	24	51	3	
27	-	1	136	10	39	4	
29	-	1	83	12	25	5	
489	-	26	1 848	248	673	6	
79	-	7	272	34	123	7	
40	-	3	120	18	66	8	
189	-	7	655	84	272	9	
75	-	3	245	34	111	10	
136	-	3	506	50	173	11	
91	-	4	308	26	131	12	
161	-	5	543	41	201	13	
22	-	-	97	11	29	14	
37	-	-	201	18	52	15	
3	-	-	11	8	6	16	
4	-	-	16	17	8	17	
6	-	-	26	12	31	18	
9	-	-	43	20	46	19	
Hilfen am 31.12.							
342	-	27	1 177	210	471	20	
192	-	23	656	141	323	21	
76	-	2	253	33	78	22	
40	-	1	158	15	44	23	
34	-	1	110	21	26	24	
624	-	35	2 164	347	736	25	
98	-	9	308	44	127	26	
53	-	5	151	25	77	27	
203	-	6	677	97	270	28	
88	-	3	257	33	118	29	
169	-	3	564	56	204	30	
87	-	3	301	41	117	31	
166	-	4	576	58	179	32	
27	-	-	113	13	32	33	
51	-	-	253	32	66	34	
5	-	-	16	10	7	35	
9	-	-	28	23	9	36	
11	-	2	29	14	40	37	
21	-	3	40	35	60	38	

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
Begonnene Hilfen								
1	Familien insgesamt	47 099	9 363	37 736	2 520	3 772	641	4 687
	davon mit							
2	1 Kind	22 537	5 066	17 471	1 223	1 623	269	2 188
3	2 Kindern	12 877	2 220	10 657	682	1 123	177	1 299
4	3 Kindern	6 755	1 185	5 570	362	560	109	691
5	4 und mehr Kindern	4 930	892	4 038	253	466	86	509
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	91 604	17 237	74 367	4 879	7 692	1 353	9 257
	und zwar (Zeile 1)							
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	13 701	3 125	10 576	605	1 080	112	1 396
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	6 479	1 668	4 811	244	524	43	542
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt							
9	in der Herkunftsfamilie	44 969	8 913	36 056	2 428	3 591	610	4 497
	davon							
10	Eltern leben zusammen	14 909	3 070	11 839	774	1 140	160	1 500
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	31 788	6 061	25 727	1 628	2 585	382	3 268
12	Elternteil lebt alleine	23 152	4 441	18 711	1 318	1 922	343	2 349
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	42 278	7 817	34 461	2 432	3 637	679	4 399
14	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	6 908	1 402	5 506	336	529	107	648
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	13 861	2 615	11 246	669	1 120	230	1 280
16	in einer Verwandtenfamilie	1 102	271	831	51	83	19	105
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 903	452	1 451	84	147	46	181
18	in einer nicht verwandten Familie	479	113	366	24	21	4	40
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	776	185	591	35	35	5	60
Hilfen am 31.12.								
20	Familien insgesamt	70 745	13 917	56 828	3 795	5 608	1 011	7 179
	davon mit							
21	1 Kind	31 269	7 089	24 180	1 688	2 187	416	3 114
22	2 Kindern	19 367	3 303	16 064	1 016	1 680	275	1 984
23	3 Kindern	11 076	1 991	9 085	585	932	164	1 148
24	4 und mehr Kindern	9 033	1 534	7 499	506	809	156	933
25	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	146 220	26 953	119 267	7 878	12 194	2 225	14 978
	und zwar (Zeile 20)							
26	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	20 666	4 898	15 768	887	1 650	169	2 083
27	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	9 981	2 698	7 283	407	819	61	813
	davon (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt							
28	in der Herkunftsfamilie	67 920	13 371	54 549	3 663	5 378	970	6 953
	davon							
29	Eltern leben zusammen	22 969	4 646	18 323	1 198	1 776	267	2 381
30	Zahl der Kinder in diesen Familien	52 334	9 734	42 600	2 689	4 319	651	5 499
31	Elternteil lebt alleine	35 134	6 800	28 334	1 962	2 907	537	3 627
32	Zahl der Kinder in diesen Familien	67 695	12 521	55 174	3 877	5 822	1 092	7 069
33	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	9 817	1 925	7 892	503	695	166	945
34	Zahl der Kinder in diesen Familien	21 193	3 778	17 415	1 095	1 592	394	2 011
35	in einer Verwandtenfamilie	1 474	320	1 154	82	106	27	125
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 595	538	2 057	126	192	64	238
37	in einer nicht verwandten Familie	578	129	449	30	21	5	44
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	951	212	739	51	37	12	64

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2014 für Familien nach Familiensituation und Art des Trägers

5.11 Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII

freien Jugendhilfe							Lfd. Nr.
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
Begonnene Hilfen							
3 567	2	99	18 044	1 037	3 367	1	
1 667	1	42	8 234	529	1 695	2	
1 029	-	27	5 165	258	897	3	
523	-	11	2 714	142	458	4	
348	1	19	1 931	108	317	5	
6 909	5	225	35 723	1 970	6 354	6	
1 081	1	20	5 160	270	851	7	
422	-	8	2 511	120	397	8	
3 443	2	92	17 190	977	3 226	9	
1 215	1	30	5 596	308	1 115	10	
2 597	4	85	12 289	661	2 228	11	
1 748	1	56	8 879	515	1 580	12	
3 141	1	118	16 412	911	2 731	13	
480	-	6	2 715	154	531	14	
954	-	12	5 561	292	1 128	15	
75	-	6	387	28	77	16	
134	-	9	671	42	137	17	
29	-	1	186	24	37	18	
38	-	1	296	51	70	19	
Hilfen am 31.12.							
5 331	4	175	26 689	1 592	5 444	20	
2 405	2	88	11 188	696	2 396	21	
1 439	1	40	7 662	439	1 528	22	
827	-	20	4 281	255	873	23	
660	1	27	3 558	202	647	24	
10 850	8	356	56 305	3 290	11 183	25	
1 628	2	45	7 470	480	1 354	26	
649	-	21	3 644	240	629	27	
5 161	4	156	25 506	1 520	5 238	28	
1 821	3	51	8 452	540	1 834	29	
4 106	7	128	19 856	1 269	4 076	30	
2 618	1	93	13 217	785	2 587	31	
4 913	1	177	25 841	1 489	4 893	32	
722	-	12	3 837	195	817	33	
1 540	-	25	8 531	398	1 829	34	
108	-	9	543	34	120	35	
190	-	12	957	52	226	36	
29	-	8	245	24	43	37	
45	-	12	383	58	77	38	

8.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

Lfd. Nr.	Familiensituation	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja			nein				
			ja	nein	zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
ja	nein	ja				nein						
1	Familien insgesamt	12 845	11 075	1 770	3 795	2 202	1 593	9 050	8 873	177	7 325	5 520
	davon mit											
2	1 Kind	7 454	6 476	978	2 115	1 251	864	5 339	5 225	114	4 020	3 434
3	2 Kindern	2 749	2 402	347	794	483	311	1 955	1 919	36	1 524	1 225
4	3 Kindern	1 500	1 271	229	476	261	215	1 024	1 010	14	938	562
5	4 und mehr Kindern	1 142	926	216	410	207	203	732	719	13	843	299
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	22 911	19 511	3 400	7 082	3 971	3 111	15 829	15 540	289	13 980	8 931
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt											
7	in der Herkunftsfamilie	8 706	7 572	1 134	2 502	1 491	1 011	6 204	6 081	123	5 061	3 645
	davon											
8	Eltern leben zusammen	3 124	2 573	551	1 026	528	498	2 098	2 045	53	1 426	1 698
9	Zahl der Kinder in diesen Familien	6 207	5 020	1 187	2 124	1 029	1 095	4 083	3 991	92	3 130	3 077
10	Elternteil lebt alleine	4 249	3 758	491	1 207	771	436	3 042	2 987	55	2 964	1 285
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	7 630	6 620	1 010	2 380	1 454	926	5 250	5 166	84	5 611	2 019
12	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 213	1 132	81	243	176	67	970	956	14	610	603
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 380	2 206	174	518	361	157	1 862	1 845	17	1 338	1 042
14	in einer Verwandtenfamilie	287	260	27	63	38	25	224	222	2	203	84
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	524	477	47	122	81	41	402	396	6	376	148
16	in einer nicht verwandten Familie	341	307	34	72	43	29	269	264	5	202	139
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	529	484	45	102	63	39	427	421	6	320	209

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2014 für Familien nach Familiensituation, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
	ja	nein	ja		nein						
			zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen					
				ja	nein		ja	nein	ja	nein	
17 029	13 873	3 156	5 681	2 729	2 952	11 348	11 144	204	10 327	6 702	1
9 476	7 906	1 570	2 940	1 500	1 440	6 536	6 406	130	5 364	4 112	2
3 878	2 978	900	1 452	591	861	2 426	2 387	39	2 391	1 487	3
2 004	1 649	355	672	337	335	1 332	1 312	20	1 310	694	4
1 671	1 340	331	617	301	316	1 054	1 039	15	1 262	409	5
31 291	25 260	6 031	10 814	5 119	5 695	20 477	20 141	336	20 226	11 065	6
11 379	9 088	2 291	3 943	1 787	2 156	7 436	7 301	135	7 313	4 066	7
3 995	3 163	832	1 397	623	774	2 598	2 540	58	2 046	1 949	8
8 567	6 665	1 902	3 160	1 360	1 800	5 407	5 305	102	4 839	3 728	9
5 884	4 574	1 310	2 220	972	1 248	3 664	3 602	62	4 408	1 476	10
10 828	8 449	2 379	4 180	1 893	2 287	6 648	6 556	92	8 447	2 381	11
1 347	1 214	133	288	168	120	1 059	1 046	13	771	576	12
2 830	2 506	324	676	372	304	2 154	2 134	20	1 775	1 055	13
349	311	38	75	39	36	274	272	2	232	117	14
626	564	62	145	88	57	481	476	5	427	199	15
485	434	51	113	69	44	372	365	7	280	205	16
724	663	61	153	101	52	571	562	9	428	296	17

Lfd. Nr.	Familiensituation	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja			nein				
					ja	nein	zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu- sammen		
ja	nein	ja	nein	ja				nein				
1	Familien insgesamt	9 321	8 088	1 233	2 757	1 654	1 103	6 564	6 434	130	5 362	3 959
	davon mit											
2	1 Kind	5 153	4 515	638	1 440	881	559	3 713	3 634	79	2 764	2 389
3	2 Kindern	2 129	1 867	262	621	389	232	1 508	1 478	30	1 194	935
4	3 Kindern	1 156	971	185	382	207	175	774	764	10	744	412
5	4 und mehr Kindern	883	735	148	314	177	137	569	558	11	660	223
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	17 119	14 688	2 431	5 328	3 116	2 212	11 791	11 572	219	10 608	6 511
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt											
7	in der Herkunftsfamilie	6 527	5 711	816	1 863	1 133	730	4 664	4 578	86	3 817	2 710
	davon											
8	Eltern leben zusammen	2 297	1 904	393	749	391	358	1 548	1 513	35	1 034	1 263
9	Zahl der Kinder in diesen Familien	4 745	3 858	887	1 631	807	824	3 114	3 051	63	2 416	2 329
10	Elternteil lebt alleine	3 241	2 883	358	916	596	320	2 325	2 287	38	2 296	945
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 918	5 202	716	1 821	1 167	654	4 097	4 035	62	4 435	1 483
12	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	899	844	55	177	134	43	722	710	12	446	453
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 776	1 673	103	372	284	88	1 404	1 389	15	997	779
14	in einer Verwandtenfamilie	238	217	21	52	33	19	186	184	2	168	70
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	447	408	39	103	70	33	344	338	6	318	129
16	in einer nicht verwandten Familie	210	186	24	48	28	20	162	158	4	134	76
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	326	297	29	71	47	24	255	250	5	210	116

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2014 für Familien nach Familiensituation, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

8.10.1 Vorrangig ambulant/teilstationär - Familienorientiert

Hilfen am 31.12.											
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
	ja	nein		ja	nein		ja	nein			
12 865	10 551	2 314	4 287	2 124	2 163	8 578	8 427	151	7 961	4 904	Lfd. Nr.
6 919	5 847	1 072	2 095	1 114	981	4 824	4 733	91	3 940	2 979	1
3 080	2 348	732	1 182	481	701	1 898	1 867	31	1 961	1 119	2
1 565	1 289	276	539	278	261	1 026	1 011	15	1 052	513	3
1 301	1 067	234	471	251	220	830	816	14	1 008	293	4
24 047	19 552	4 495	8 340	4 106	4 234	15 707	15 446	261	15 946	8 101	5
9 020	7 267	1 753	3 095	1 438	1 657	5 925	5 829	96	5 948	3 072	6
3 177	2 496	681	1 140	498	642	2 037	1 998	39	1 680	1 497	7
6 955	5 352	1 603	2 635	1 108	1 527	4 320	4 244	76	4 078	2 877	8
4 709	3 713	996	1 732	781	951	2 977	2 932	45	3 626	1 083	9
8 738	6 950	1 788	3 289	1 570	1 719	5 449	5 380	69	7 008	1 730	10
1 013	952	61	191	140	51	822	812	10	576	437	11
2 072	1 944	128	416	303	113	1 656	1 641	15	1 296	776	12
279	247	32	61	31	30	218	216	2	186	93	13
513	460	53	119	71	48	394	389	5	348	165	14
290	265	25	61	41	20	229	224	5	184	106	15
436	407	29	92	70	22	344	337	7	291	145	16

Lfd. Nr.	Familiensituation	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja			nein				
					ja	nein	zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu- sammen		
ja	nein	ja	nein	ja				nein				
1	Familien insgesamt	3 524	2 987	537	1 038	548	490	2 486	2 439	47	1 963	1 561
	davon mit											
2	1 Kind	2 301	1 961	340	675	370	305	1 626	1 591	35	1 256	1 045
3	2 Kindern	620	535	85	173	94	79	447	441	6	330	290
4	3 Kindern	344	300	44	94	54	40	250	246	4	194	150
5	4 und mehr Kindern	259	191	68	96	30	66	163	161	2	183	76
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	5 792	4 823	969	1 754	855	899	4 038	3 968	70	3 372	2 420
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt											
7	in der Herkunftsfamilie	2 179	1 861	318	639	358	281	1 540	1 503	37	1 244	935
	davon											
8	Eltern leben zusammen	827	669	158	277	137	140	550	532	18	392	435
9	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 462	1 162	300	493	222	271	969	940	29	714	748
10	Elternteil lebt alleine	1 008	875	133	291	175	116	717	700	17	668	340
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 712	1 418	294	559	287	272	1 153	1 131	22	1 176	536
12	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	314	288	26	66	42	24	248	246	2	164	150
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	604	533	71	146	77	69	458	456	2	341	263
14	in einer Verwandtenfamilie	49	43	6	11	5	6	38	38	-	35	14
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	77	69	8	19	11	8	58	58	-	58	19
16	in einer nicht verwandten Familie	131	121	10	24	15	9	107	106	1	68	63
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	203	187	16	31	16	15	172	171	1	110	93

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2014 für Familien nach Familiensituation, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

8.10.2 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe - Familienorientiert

Hilfen am 31.12.											
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
	ja	nein		ja	nein		ja	nein			
4 164	3 322	842	1 394	605	789	2 770	2 717	53	2 366	1 798	Lfd. Nr.
2 557	2 059	498	845	386	459	1 712	1 673	39	1 424	1 133	1
798	630	168	270	110	160	528	520	8	430	368	2
439	360	79	133	59	74	306	301	5	258	181	3
370	273	97	146	50	96	224	223	1	254	116	4
7 244	5 708	1 536	2 474	1 013	1 461	4 770	4 695	75	4 280	2 964	5
2 359	1 821	538	848	349	499	1 511	1 472	39	1 365	994	6
818	667	151	257	125	132	561	542	19	366	452	7
1 612	1 313	299	525	252	273	1 087	1 061	26	761	851	8
1 175	861	314	488	191	297	687	670	17	782	393	9
2 090	1 499	591	891	323	568	1 199	1 176	23	1 439	651	10
334	262	72	97	28	69	237	234	3	195	139	11
758	562	196	260	69	191	498	493	5	479	279	12
70	64	6	14	8	6	56	56	-	46	24	13
113	104	9	26	17	9	87	87	-	79	34	14
195	169	26	52	28	24	143	141	2	96	99	15
288	256	32	61	31	30	227	225	2	137	151	16

Lfd. Nr.	Familiensituation	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja			nein				
			ja	nein	zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
ja	nein	ja				nein						
1	Familien insgesamt	47 099	40 620	6 479	13 701	8 139	5 562	33 398	32 481	917	30 200	16 899
	davon mit											
2	1 Kind	22 537	19 879	2 658	6 065	3 795	2 270	16 472	16 084	388	14 348	8 189
3	2 Kindern	12 877	11 207	1 670	3 719	2 290	1 429	9 158	8 917	241	7 824	5 053
4	3 Kindern	6 755	5 650	1 105	2 137	1 178	959	4 618	4 472	146	4 396	2 359
5	4 und mehr Kindern	4 930	3 884	1 046	1 780	876	904	3 150	3 008	142	3 632	1 298
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	91 604	77 327	14 277	28 252	15 963	12 289	63 352	61 364	1 988	60 313	31 291
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt											
7	in der Herkunftsfamilie	44 969	38 766	6 203	13 065	7 744	5 321	31 904	31 022	882	28 790	16 179
	davon											
8	Eltern leben zusammen	14 909	12 184	2 725	4 706	2 325	2 381	10 203	9 859	344	7 648	7 261
9	Zahl der Kinder											
	in diesen Familien	31 788	25 167	6 621	10 661	4 890	5 771	21 127	20 277	850	17 131	14 657
10	Elternteil lebt alleine	23 152	20 182	2 970	6 974	4 435	2 539	16 178	15 747	431	17 091	6 061
11	Zahl der Kinder											
	in diesen Familien	42 278	36 237	6 041	13 568	8 398	5 170	28 710	27 839	871	32 144	10 134
12	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	6 908	6 400	508	1 385	984	401	5 523	5 416	107	4 051	2 857
13	Zahl der Kinder											
	in diesen Familien	13 861	12 835	1 026	2 825	2 006	819	11 036	10 829	207	8 508	5 353
14	in einer Verwandtenfamilie	1 102	968	134	318	208	110	784	760	24	752	350
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 903	1 624	279	603	363	240	1 300	1 261	39	1 357	546
16	in einer nicht verwandten Familie	479	447	32	94	69	25	385	378	7	338	141
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	776	700	76	168	108	60	608	592	16	578	198

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2014 für Familien nach Familiensituation, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.11 Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar											
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)			
	ja	nein	ja			nein						
			zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen					
				ja	nein		ja	nein	ja	nein		
70 745	60 764	9 981	20 666	11 796	8 870	50 079	48 968	1 111	47 761	22 984	1	
31 269	27 560	3 709	8 372	5 089	3 283	22 897	22 471	426	20 848	10 421	2	
19 367	16 759	2 608	5 640	3 337	2 303	13 727	13 422	305	12 548	6 819	3	
11 076	9 248	1 828	3 514	1 885	1 629	7 562	7 363	199	7 507	3 569	4	
9 033	7 197	1 836	3 140	1 485	1 655	5 893	5 712	181	6 858	2 175	5	
146 220	122 929	23 291	45 141	24 369	20 772	101 079	98 560	2 519	101 444	44 776	6	
67 920	58 328	9 592	19 820	11 298	8 522	48 100	47 030	1 070	45 809	22 111	7	
22 969	18 722	4 247	7 197	3 358	3 839	15 772	15 364	408	12 643	10 326	8	
52 334	41 404	10 930	17 416	7 514	9 902	34 918	33 890	1 028	30 289	22 045	9	
35 134	30 500	4 634	10 694	6 601	4 093	24 440	23 899	541	26 946	8 188	10	
67 695	57 719	9 976	21 891	13 067	8 824	45 804	44 652	1 152	53 471	14 224	11	
9 817	9 106	711	1 929	1 339	590	7 888	7 767	121	6 220	3 597	12	
21 193	19 644	1 549	4 199	2 909	1 290	16 994	16 735	259	14 124	7 069	13	
1 474	1 288	186	424	264	160	1 050	1 024	26	1 068	406	14	
2 595	2 224	371	803	479	324	1 792	1 745	47	1 957	638	15	
578	532	46	117	79	38	461	453	8	406	172	16	
951	853	98	205	127	78	746	726	20	675	276	17	

Lfd.-Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)							
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berech-tigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige
Begonnene Hilfen										
1	Familien insgesamt	12 845	617	4 873	943	5 496	286	351	39	240
	davon mit									
2	1 Kind	7 454	424	2 931	638	2 871	188	217	26	159
3	2 Kindern	2 749	112	1 028	156	1 267	52	78	9	47
4	3 Kindern	1 500	47	532	94	744	22	42	1	18
5	4 und mehr Kindern	1 142	34	382	55	614	24	14	3	16
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	22 911	945	8 355	1 496	10 619	477	565	65	389
	und zwar (Zeile 1)									
7	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	3 795	169	1 190	417	1 737	108	94	11	69
8	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	1 770	78	487	242	834	47	41	8	33
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt									
9	in der Herkunftsfamilie	8 706	281	3 555	395	3 892	161	264	21	137
	davon									
10	Eltern leben zusammen	3 124	89	1 267	137	1 389	48	139	6	49
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	6 207	160	2 373	268	2 968	96	239	13	90
12	Elternteil lebt alleine	4 249	132	1 681	192	1 975	92	93	13	71
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	7 630	190	2 930	330	3 765	145	138	19	113
14	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	1 213	52	540	63	496	19	32	1	10
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 380	79	1 028	116	1 042	40	55	2	18
16	in einer Verwandtenfamilie	287	16	78	7	154	4	9	4	15
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	524	25	141	16	294	9	12	7	20
18	in einer nicht verwandten Familie	341	30	88	8	193	2	2	2	16
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	529	48	123	8	319	2	2	2	25
Hilfen am 31.12.										
20	Familien insgesamt	17 029	474	6 175	1 642	7 430	431	477	54	346
	davon mit									
21	1 Kind	9 476	317	3 607	1 095	3 735	181	272	31	238
22	2 Kindern	3 878	95	1 348	242	1 816	188	116	10	63
23	3 Kindern	2 004	32	710	178	968	29	61	4	22
24	4 und mehr Kindern	1 671	30	510	127	911	33	28	9	23
25	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	31 291	747	10 834	2 743	14 700	804	808	109	546
	und zwar (Zeile 20)									
26	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	5 681	134	1 561	706	2 779	243	138	19	101
27	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	3 156	59	677	433	1 673	186	62	7	59
	darunter (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt									
28	in der Herkunftsfamilie	11 379	239	4 362	570	5 315	314	355	40	184
	davon									
29	Eltern leben zusammen	3 995	81	1 519	233	1 851	58	180	14	59
30	Zahl der Kinder in diesen Familien	8 567	152	3 026	514	4 266	126	332	32	119
31	Elternteil lebt alleine	5 884	114	2 145	261	2 873	232	139	20	100
32	Zahl der Kinder in diesen Familien	10 828	164	3 859	508	5 444	452	213	39	149
33	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	1 347	35	611	71	550	23	34	4	19
34	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 830	62	1 188	132	1 293	43	67	10	35
35	in einer Verwandtenfamilie	349	16	91	7	201	5	6	5	18
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	626	27	152	14	381	11	9	8	24
37	in einer nicht verwandten Familie	485	20	125	13	281	4	5	2	35
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	724	36	171	20	434	7	10	2	44
Beendete Hilfen										
39	Familien insgesamt	11 970	616	4 453	938	5 086	252	337	51	237
	davon mit									
40	1 Kind	6 995	454	2 666	632	2 702	160	203	29	149
41	2 Kindern	2 526	96	974	155	1 103	47	82	17	52
42	3 Kindern	1 391	45	476	86	692	28	37	4	23
43	4 und mehr Kindern	1 058	21	337	65	589	17	15	1	13
44	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	21 310	875	7 598	1 507	9 897	417	551	79	386
	und zwar (Zeile 39)									
45	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	3 633	195	1 124	406	1 625	105	85	16	77
46	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	1 681	111	435	236	770	41	33	8	47
	darunter (Zeile 39) Hilfe wird durchgeführt									
47	in der Herkunftsfamilie	8 119	279	3 224	394	3 628	151	276	33	134
	davon									
48	Eltern leben zusammen	2 853	85	1 141	147	1 254	41	129	6	50
49	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 766	133	2 189	303	2 732	86	232	8	83
50	Elternteil lebt alleine	4 025	138	1 544	186	1 866	83	114	26	68
51	Zahl der Kinder in diesen Familien	7 308	186	2 701	325	3 615	139	181	42	119
52	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	1 149	51	488	58	482	25	33	1	11
53	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 275	85	905	127	1 031	49	57	1	20
54	in einer Verwandtenfamilie	244	19	64	4	125	9	5	6	12
55	Zahl der Kinder in diesen Familien	410	28	112	8	213	15	5	9	20
56	in einer nicht verwandten Familie	277	26	66	6	156	3	4	-	16
57	Zahl der Kinder in diesen Familien	440	34	84	6	280	6	5	-	25

9 Hilfen 2014 für Familien nach Familiensituation und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie nach Art der Hilfe

9.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

9.10.1 Vorrangig ambulant/teilstationär - Familienorientiert

Lfd.- Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)							
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige
Begonnene Hilfen										
1	Familien insgesamt	9 321	438	3 535	704	3 986	203	268	33	154
	davon mit									
2	1 Kind	5 153	286	2 072	459	1 929	122	160	22	103
3	2 Kindern	2 129	86	778	127	994	42	64	9	29
4	3 Kindern	1 156	37	394	71	594	18	32	-	10
5	4 und mehr Kindern	883	29	291	47	469	21	12	2	12
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	17 119	700	6 163	1 154	7 995	366	439	51	251
	und zwar (Zeile 1)									
7	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	2 757	108	872	311	1 264	79	73	7	43
8	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	1 233	48	341	173	575	36	32	5	23
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt									
9	in der Herkunftsfamilie	6 527	201	2 659	327	2 919	109	205	16	91
	davon									
10	Eltern leben zusammen	2 297	63	929	115	1 022	26	106	4	32
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	4 745	116	1 811	227	2 274	68	185	5	59
12	Elternteil lebt alleine	3 241	91	1 271	159	1 523	65	74	10	48
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 918	140	2 227	276	2 966	108	109	14	78
14	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	899	39	410	50	354	16	25	1	4
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 776	59	772	98	761	34	45	2	5
16	in einer Verwandtenfamilie	238	13	67	7	127	2	7	4	11
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	447	21	125	16	247	7	10	7	14
18	in einer nicht verwandten Familie	210	18	56	6	117	1	1	2	9
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	326	32	72	6	202	1	1	2	10
Hilfen am 31.12.										
20	Familien insgesamt	12 865	346	4 619	1 235	5 648	357	385	46	229
	davon mit									
21	1 Kind	6 919	231	2 620	826	2 720	130	207	27	158
22	2 Kindern	3 080	65	1 065	182	1 440	178	101	9	40
23	3 Kindern	1 565	26	549	131	771	18	52	3	15
24	4 und mehr Kindern	1 301	24	385	96	717	31	25	7	16
25	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	24 047	551	8 213	2 059	11 407	691	674	89	363
	und zwar (Zeile 20)									
26	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	4 287	92	1 131	535	2 135	216	110	13	55
27	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	2 314	36	449	316	1 256	171	50	3	33
	darunter (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt									
28	in der Herkunftsfamilie	9 020	173	3 397	484	4 241	265	294	33	133
	davon									
29	Eltern leben zusammen	3 177	54	1 179	201	1 502	43	144	11	43
30	Zahl der Kinder in diesen Familien	6 955	105	2 391	436	3 544	107	269	22	81
31	Elternteil lebt alleine	4 709	80	1 678	222	2 318	203	121	16	71
32	Zahl der Kinder in diesen Familien	8 738	117	3 056	438	4 392	402	190	30	113
33	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	1 013	30	474	56	390	18	28	4	13
34	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 072	46	887	104	905	33	60	10	27
35	in einer Verwandtenfamilie	279	14	76	6	155	5	6	5	12
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	513	24	133	12	302	11	9	8	14
37	in einer nicht verwandten Familie	290	12	70	10	169	3	3	2	21
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	436	25	95	12	268	6	6	2	22
Beendete Hilfen										
39	Familien insgesamt	8 728	434	3 254	715	3 692	173	261	41	158
	davon mit									
40	1 Kind	4 780	300	1 849	465	1 782	101	156	26	101
41	2 Kindern	2 002	76	763	126	887	35	70	10	35
42	3 Kindern	1 095	37	370	71	549	24	26	4	14
43	4 und mehr Kindern	851	21	272	53	474	13	9	1	8
44	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	16 158	657	5 741	1 179	7 550	304	415	62	250
	und zwar (Zeile 39)									
45	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	2 702	116	849	319	1 209	77	65	13	54
46	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	1 248	61	336	184	569	32	25	6	35
	darunter (Zeile 39) Hilfe wird durchgeführt									
47	in der Herkunftsfamilie	6 122	199	2 392	335	2 751	112	217	26	90
	davon									
48	Eltern leben zusammen	2 114	57	830	125	941	26	99	6	30
49	Zahl der Kinder in diesen Familien	4 444	93	1 672	264	2 130	65	164	8	48
50	Elternteil lebt alleine	3 075	99	1 163	154	1 433	66	92	19	49
51	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 782	143	2 101	279	2 882	108	150	29	90
52	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	872	38	371	53	359	18	26	1	6
53	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 798	69	703	121	811	39	45	1	9
54	in einer Verwandtenfamilie	195	17	56	4	99	3	3	5	8
55	Zahl der Kinder in diesen Familien	344	26	98	8	179	8	3	8	14
56	in einer nicht verwandten Familie	166	18	34	3	98	1	3	-	9
57	Zahl der Kinder in diesen Familien	270	24	41	3	187	1	4	-	10

Lfd.- Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)							
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige
Begonnene Hilfen										
1	Familien insgesamt	3 524	179	1 338	239	1 510	83	83	6	86
	davon mit									
2	1 Kind	2 301	138	859	179	942	66	57	4	56
3	2 Kindern	620	26	250	29	273	10	14	-	18
4	3 Kindern	344	10	138	23	150	4	10	1	8
5	4 und mehr Kindern	259	5	91	8	145	3	2	1	4
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	5 792	245	2 192	342	2 624	111	126	14	138
	und zwar (Zeile 1)									
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 038	61	318	106	473	29	21	4	26
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	537	30	146	69	259	11	9	3	10
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt									
9	in der Herkunftsfamilie	2 179	80	896	68	973	52	59	5	46
	davon									
10	Eltern leben zusammen	827	26	338	22	367	22	33	2	17
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 462	44	562	41	694	28	54	8	31
12	Elternteil lebt alleine	1 008	41	410	33	452	27	19	3	23
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 712	50	703	54	799	37	29	5	35
14	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	314	13	130	13	142	3	7	-	6
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	604	20	256	18	281	6	10	-	13
16	in einer Verwandtenfamilie	49	3	11	-	27	2	2	-	4
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	77	4	16	-	47	2	2	-	6
18	in einer nicht verwandten Familie	131	12	32	2	76	1	1	-	7
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	203	16	51	2	117	1	1	-	15
Hilfen am 31.12.										
20	Familien insgesamt	4 164	128	1 556	407	1 782	74	92	8	117
	davon mit									
21	1 Kind	2 557	86	987	269	1 015	51	65	4	80
22	2 Kindern	798	30	283	60	376	10	15	1	23
23	3 Kindern	439	6	161	47	197	11	9	1	7
24	4 und mehr Kindern	370	6	125	31	194	2	3	2	7
25	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	7 244	196	2 621	684	3 293	113	134	20	183
	und zwar (Zeile 20)									
26	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 394	42	430	171	644	27	28	6	46
27	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	842	23	228	117	417	15	12	4	26
	darunter (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt									
28	in der Herkunftsfamilie	2 359	66	965	86	1 074	49	61	7	51
	davon									
29	Eltern leben zusammen	818	27	340	32	349	15	36	3	16
30	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 612	47	635	78	722	19	63	10	38
31	Elternteil lebt alleine	1 175	34	467	39	555	29	18	4	29
32	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 090	47	803	70	1 052	50	23	9	36
33	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	334	5	137	15	160	5	6	-	6
34	Zahl der Kinder in diesen Familien	758	16	301	28	388	10	7	-	8
35	in einer Verwandtenfamilie	70	2	15	1	46	-	-	-	6
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	113	3	19	2	79	-	-	-	10
37	in einer nicht verwandten Familie	195	8	55	3	112	1	2	-	14
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	288	11	76	8	166	1	4	-	22
Beendete Hilfen										
39	Familien insgesamt	3 242	182	1 199	223	1 394	79	76	10	79
	davon mit									
40	1 Kind	2 215	154	817	167	920	59	47	3	48
41	2 Kindern	524	20	211	29	216	12	12	7	17
42	3 Kindern	296	8	106	15	143	4	11	-	9
43	4 und mehr Kindern	207	-	65	12	115	4	6	-	5
44	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	5 152	218	1 857	328	2 347	113	136	17	136
	und zwar (Zeile 39)									
45	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	931	79	275	87	416	28	20	3	23
46	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	433	50	99	52	201	9	8	2	12
	darunter (Zeile 39) Hilfe wird durchgeführt									
47	in der Herkunftsfamilie	1 997	80	832	59	877	39	59	7	44
	davon									
48	Eltern leben zusammen	739	28	311	22	313	15	30	-	20
49	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 322	40	517	39	602	21	68	-	35
50	Elternteil lebt alleine	950	39	381	32	433	17	22	7	19
51	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 526	43	600	46	733	31	31	13	29
52	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	277	13	117	5	123	7	7	-	5
53	Zahl der Kinder in diesen Familien	477	16	202	6	220	10	12	-	11
54	in einer Verwandtenfamilie	49	2	8	-	26	6	2	1	4
55	Zahl der Kinder in diesen Familien	66	2	14	-	34	7	2	1	6
56	in einer nicht verwandten Familie	111	8	32	3	58	2	1	-	7
57	Zahl der Kinder in diesen Familien	170	10	43	3	93	5	1	-	15

9.11. Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII

Lfd.-Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)							
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berech-tigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige
Begonnene Hilfen										
1	Familien insgesamt	47 099	808	19 829	2 663	19 832	1 085	1 599	213	1 070
	davon mit									
2	1 Kind	22 537	467	9 598	1 184	9 238	564	821	105	560
3	2 Kindern	12 877	197	5 494	755	5 340	274	460	71	286
4	3 Kindern	6 755	76	2 837	400	2 940	135	209	22	136
5	4 und mehr Kindern	4 930	68	1 900	324	2 314	112	109	15	88
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	91 604	1 389	37 884	5 387	39 713	2 039	2 857	388	1 947
	und zwar (Zeile 1)									
7	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	13 701	248	4 883	1 125	6 192	390	486	52	325
8	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	6 479	119	2 038	666	2 973	198	252	35	198
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt									
9	in der Herkunftsfamilie	44 969	732	19 231	2 560	18 724	1 010	1 534	199	979
	davon									
10	Eltern leben zusammen	14 909	242	6 116	941	6 251	273	693	62	331
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	31 788	475	12 814	2 113	13 697	573	1 326	121	669
12	Elternteil lebt alleine	23 152	333	10 029	1 244	9 727	549	636	113	521
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	42 278	541	17 923	2 354	18 323	999	1 041	203	894
14	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	6 908	157	3 086	375	2 746	188	205	24	127
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	13 861	258	6 160	715	5 709	346	392	44	237
16	in einer Verwandtenfamilie	1 102	38	331	42	565	34	34	11	47
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 903	58	535	82	1 027	51	54	17	79
18	in einer nicht verwandten Familie	479	17	86	7	315	13	9	2	30
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	776	22	145	12	506	33	9	2	47
Hilfen am 31.12.										
20	Familien insgesamt	70 745	804	29 365	4 420	30 189	1 433	2 429	358	1 747
	davon mit									
21	1 Kind	31 269	444	13 234	1 799	12 898	690	1 195	169	840
22	2 Kindern	19 367	204	8 190	1 254	8 094	378	660	107	480
23	3 Kindern	11 076	86	4 654	728	4 775	187	366	44	236
24	4 und mehr Kindern	9 033	70	3 287	639	4 422	178	208	38	191
25	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	146 220	1 423	58 976	9 512	64 785	2 844	4 558	694	3 428
	und zwar (Zeile 20)									
26	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	20 666	254	7 295	1 887	9 335	522	721	87	565
27	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	9 981	128	3 067	1 147	4 605	264	396	48	326
	davon (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt									
28	in der Herkunftsfamilie	67 920	724	28 597	4 267	28 656	1 350	2 364	342	1 620
	davon									
29	Eltern leben zusammen	22 969	241	9 238	1 664	9 708	379	1 075	108	556
30	Zahl der Kinder in diesen Familien	52 334	497	20 226	4 072	23 145	832	2 174	233	1 155
31	Elternteil lebt alleine	35 134	338	15 047	2 011	14 958	727	993	195	865
32	Zahl der Kinder in diesen Familien	67 695	560	28 332	3 928	29 807	1 362	1 692	366	1 648
33	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	9 817	145	4 312	592	3 990	244	296	39	199
34	Zahl der Kinder in diesen Familien	21 193	240	9 136	1 214	9 009	518	582	75	419
35	in einer Verwandtenfamilie	1 474	37	405	65	809	45	32	12	69
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 595	55	673	122	1 493	67	58	15	112
37	in einer nicht verwandten Familie	578	20	114	9	377	12	8	2	36
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	951	33	178	16	619	32	9	2	62
Beendete Hilfen										
39	Familien insgesamt	43 106	742	17 584	2 703	18 467	966	1 424	229	991
	davon mit									
40	1 Kind	19 883	415	8 274	1 120	8 289	484	694	105	502
41	2 Kindern	12 017	171	4 983	801	5 051	256	442	71	242
42	3 Kindern	6 435	88	2 572	451	2 851	119	187	30	137
43	4 und mehr Kindern	4 771	68	1 755	331	2 276	107	101	23	110
44	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	85 677	1 334	34 150	5 614	37 759	1 857	2 608	442	1 913
	und zwar (Zeile 39)									
45	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	12 475	242	4 303	1 123	5 672	350	425	49	311
46	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	5 818	115	1 786	679	2 632	180	202	28	196
	darunter (Zeile 39) Hilfe wird durchgeführt									
47	in der Herkunftsfamilie	41 383	676	17 101	2 615	17 592	909	1 368	211	911
	davon									
48	Eltern leben zusammen	13 102	207	5 176	949	5 570	245	605	59	291
49	Zahl der Kinder in diesen Familien	28 501	416	10 903	2 245	12 457	527	1 188	135	630
50	Elternteil lebt alleine	21 646	321	9 012	1 274	9 368	492	562	116	501
51	Zahl der Kinder in diesen Familien	40 381	541	16 516	2 407	17 954	907	939	204	913
52	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	6 635	148	2 913	392	2 654	172	201	36	119
53	Zahl der Kinder in diesen Familien	13 797	267	5 931	809	5 763	335	387	66	239
54	in einer Verwandtenfamilie	893	33	263	37	453	24	32	10	41
55	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 531	53	420	62	818	41	52	24	61
56	in einer nicht verwandten Familie	384	17	73	8	244	9	6	3	24
57	Zahl der Kinder in diesen Familien	643	26	129	13	410	12	6	4	43

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Familien insgesamt	17 029	11 379	349	485	509
	davon mit					
2	1 Kind	9 476	5 545	198	363	375
3	2 Kindern	3 878	3 000	84	56	61
4	3 Kindern	2 004	1 531	36	39	36
5	4 und mehr Kindern	1 671	1 303	31	27	37
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	31 291	22 408	626	724	792
	und zwar (Zeile 1)					
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 681	3 943	75	113	168
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 156	2 291	38	51	108
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt					
9	in der Herkunftsfamilie	11 379	11 379	-	-	-
	davon					
10	Eltern leben zusammen	3 995	3 995	-	-	-
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	8 567	8 567	-	-	-
12	Elternteil lebt alleine	5 884	5 884	-	-	-
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	10 828	10 828	-	-	-
14	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 347	1 347	-	-	-
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 830	2 830	-	-	-
16	in einer Verwandtenfamilie	349	-	349	-	-
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	626	-	626	-	-
18	in einer nicht verwandten Familie	485	-	-	485	-
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	724	-	-	724	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für Familien am 31.12.2014 nach Familiensituation und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfgewährung sowie nach Art der Hilfe

10C.10 Hilfen zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

Ort der Durchführung der Hilfgewährung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
1 174	1 758	577	191	107	172	2	326	1
908	1 198	392	98	63	116	2	218	2
139	296	97	40	28	29	-	48	3
73	156	50	23	7	20	-	33	4
54	108	38	30	9	7	-	27	5
1 668	2 753	918	408	184	264	2	544	6
409	551	192	49	23	51	-	107	7
219	256	92	29	6	17	-	49	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Familien insgesamt	12 865	9 020	279	290	277
	davon mit					
2	1 Kind	6 919	4 287	154	217	202
3	2 Kindern	3 080	2 466	72	32	33
4	3 Kindern	1 565	1 231	25	23	18
5	4 und mehr Kindern	1 301	1 036	28	18	24
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	24 047	17 908	513	436	433
	und zwar (Zeile 1)					
7	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	4 287	3 095	61	61	83
8	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	2 314	1 753	32	25	48
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt					
9	in der Herkunftsfamilie	9 020	9 020	-	-	-
	davon					
10	Eltern leben zusammen	3 177	3 177	-	-	-
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	6 955	6 955	-	-	-
12	Elternteil lebt alleine	4 709	4 709	-	-	-
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	8 738	8 738	-	-	-
14	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 013	1 013	-	-	-
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 072	2 072	-	-	-
16	in einer Verwandtenfamilie	279	-	279	-	-
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	513	-	513	-	-
18	in einer nicht verwandten Familie	290	-	-	290	-
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	436	-	-	436	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für Familien am 31.12.2014 nach Familiensituation und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfgewährung sowie nach Art der Hilfe

10C.10 Hilfen zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

10C.10.1 Vorrangig ambulant/teilstationär - Familienorientiert

Ort der Durchführung der Hilfgewährung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
701	1 258	449	124	73	128	1	265	1
572	826	303	56	46	78	1	177	2
68	225	76	30	17	24	-	37	3
39	122	37	18	4	19	-	29	4
22	85	33	20	6	7	-	22	5
931	2 035	727	280	123	213	1	447	6
242	410	152	33	16	42	-	92	7
120	184	73	17	3	17	-	42	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Familien insgesamt	4 164	2 359	70	195	232
	davon mit					
2	1 Kind	2 557	1 258	44	146	173
3	2 Kindern	798	534	12	24	28
4	3 Kindern	439	300	11	16	18
5	4 und mehr Kindern	370	267	3	9	13
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	7 244	4 500	113	288	359
	und zwar (Zeile 1)					
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 394	848	14	52	85
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	842	538	6	26	60
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt					
9	in der Herkunftsfamilie	2 359	2 359	-	-	-
	davon					
10	Eltern leben zusammen	818	818	-	-	-
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 612	1 612	-	-	-
12	Elternteil lebt alleine	1 175	1 175	-	-	-
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 090	2 090	-	-	-
14	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	334	334	-	-	-
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	758	758	-	-	-
16	in einer Verwandtenfamilie	70	-	70	-	-
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	113	-	113	-	-
18	in einer nicht verwandten Familie	195	-	-	195	-
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	288	-	-	288	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für Familien am 31.12.2014 nach Familiensituation und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10C.10 Hilfen zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

10C.10.2 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe - Familienorientiert

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
473	500	128	67	34	44	1	61	1
336	372	89	42	17	38	1	41	2
71	71	21	10	11	5	-	11	3
34	34	13	5	3	1	-	4	4
32	23	5	10	3	-	-	5	5
737	718	191	128	61	51	1	97	6
167	141	40	16	7	9	-	15	7
99	72	19	12	3	-	-	7	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Familien insgesamt	70 745	67 920	1 474	578	27
	davon mit					
2	1 Kind	31 269	29 640	842	378	18
3	2 Kindern	19 367	18 716	351	113	4
4	3 Kindern	11 076	10 775	156	41	4
5	4 und mehr Kindern	9 033	8 789	125	46	1
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	146 220	141 222	2 595	951	42
	und zwar (Zeile 1)					
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	20 666	19 820	424	117	11
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	9 981	9 592	186	46	4
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt					
9	in der Herkunftsfamilie	67 920	67 920	-	-	-
	davon					
10	Eltern leben zusammen	22 969	22 969	-	-	-
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	52 334	52 334	-	-	-
12	Elternteil lebt alleine	35 134	35 134	-	-	-
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	67 695	67 695	-	-	-
14	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	9 817	9 817	-	-	-
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	21 193	21 193	-	-	-
16	in einer Verwandtenfamilie	1 474	-	1 474	-	-
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 595	-	2 595	-	-
18	in einer nicht verwandten Familie	578	-	-	578	-
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	951	-	-	951	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für Familien am 31.12.2014 nach Familiensituation und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10C.11 Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
29	717	-	-	-	-	-	-	1
14	377	-	-	-	-	-	-	2
8	175	-	-	-	-	-	-	3
3	97	-	-	-	-	-	-	4
4	68	-	-	-	-	-	-	5
56	1 354	-	-	-	-	-	-	6
13	281	-	-	-	-	-	-	7
6	147	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19

10D.10 Hilfen zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Familien insgesamt	11 970	8 119	244	277	300
	davon mit					
2	1 Kind	6 995	4 193	151	193	254
3	2 Kindern	2 526	1 984	48	42	26
4	3 Kindern	1 391	1 099	30	23	9
5	4 und mehr Kindern	1 058	843	15	19	11
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	21 310	15 477	410	440	392
	und zwar (Zeile 1)					
7	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	3 633	2 320	59	64	99
8	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 681	997	20	26	55
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt					
9	in der Herkunftsfamilie	8 119	8 119	-	-	-
	davon					
10	Eltern leben zusammen	2 853	2 853	-	-	-
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 766	5 766	-	-	-
12	Elternteil lebt alleine	4 025	4 025	-	-	-
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	7 308	7 308	-	-	-
14	Elternteil lebt mit neuem/-r					
	Partner/-in zusammen	1 149	1 149	-	-	-
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 275	2 275	-	-	-
16	in einer Verwandtenfamilie	244	-	244	-	-
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	410	-	410	-	-
18	in einer nicht verwandten Familie	277	-	-	277	-
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	440	-	-	440	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen für Familien 2014 nach Familiensituation und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10D.10 Hilfen zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
588	1 307	345	179	69	253	4	285	1
489	930	232	133	45	186	3	186	2
51	208	54	15	13	37	1	47	3
26	111	31	16	5	16	-	25	4
22	58	28	15	6	14	-	27	5
771	1 953	599	289	112	376	5	486	6
212	502	127	80	18	62	2	88	7
127	270	52	62	6	30	-	36	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Familien insgesamt	8 728	6 122	195	166	180
	davon mit					
2	1 Kind	4 780	2 947	112	112	157
3	2 Kindern	2 002	1 593	45	28	16
4	3 Kindern	1 095	888	23	16	2
5	4 und mehr Kindern	851	694	15	10	5
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	16 158	12 103	344	270	223
	und zwar (Zeile 1)					
7	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	2 702	1 784	48	39	57
8	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 248	771	14	12	30
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt					
9	in der Herkunftsfamilie	6 122	6 122	-	-	-
	davon					
10	Eltern leben zusammen	2 114	2 114	-	-	-
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	4 444	4 444	-	-	-
12	Elternteil lebt alleine	3 075	3 075	-	-	-
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 782	5 782	-	-	-
14	Elternteil lebt mit neuem/-r					
	Partner/-in zusammen	872	872	-	-	-
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 798	1 798	-	-	-
16	in einer Verwandtenfamilie	195	-	195	-	-
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	344	-	344	-	-
18	in einer nicht verwandten Familie	166	-	-	166	-
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	270	-	-	270	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen für Familien 2014 nach Familiensituation und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10D.10 Hilfen zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

10D.10.1 Vorrangig ambulant/teilstationär - Familienorientiert

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
384	893	267	82	48	182	2	207	1
324	618	176	45	29	125	1	134	2
33	156	43	12	11	32	1	32	3
17	76	22	14	3	13	-	21	4
10	43	26	11	5	12	-	20	5
485	1 352	482	170	81	285	3	360	6
158	378	101	16	14	35	1	71	7
97	218	43	11	4	15	-	33	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Familien insgesamt	3 242	1 997	49	111	120
	davon mit					
2	1 Kind	2 215	1 246	39	81	97
3	2 Kindern	524	391	3	14	10
4	3 Kindern	296	211	7	7	7
5	4 und mehr Kindern	207	149	-	9	6
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	5 152	3 374	66	170	169
	und zwar (Zeile 1)					
7	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	931	536	11	25	42
8	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	433	226	6	14	25
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt					
9	in der Herkunftsfamilie	1 997	1 997	-	-	-
	davon					
10	Eltern leben zusammen	739	739	-	-	-
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 322	1 322	-	-	-
12	Elternteil lebt alleine	950	950	-	-	-
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 526	1 526	-	-	-
14	Elternteil lebt mit neuem/-r					
	Partner/-in zusammen	277	277	-	-	-
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	477	477	-	-	-
16	in einer Verwandtenfamilie	49	-	49	-	-
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	66	-	66	-	-
18	in einer nicht verwandten Familie	111	-	-	111	-
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	170	-	-	170	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen für Familien 2014 nach Familiensituation und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfgewährung sowie nach Art der Hilfe

10D.10 Hilfen zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

10D.10.2 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe - Familienorientiert

Ort der Durchführung der Hilfgewährung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
204	414	78	97	21	71	2	78	1
165	312	56	88	16	61	2	52	2
18	52	11	3	2	5	-	15	3
9	35	9	2	2	3	-	4	4
12	15	2	4	1	2	-	7	5
286	601	117	119	31	91	2	126	6
54	124	26	64	4	27	1	17	7
30	52	9	51	2	15	-	3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Familien insgesamt	43 106	41 383	893	384	8
	davon mit					
2	1 Kind	19 883	18 883	537	245	5
3	2 Kindern	12 017	11 624	199	69	2
4	3 Kindern	6 435	6 239	81	45	1
5	4 und mehr Kindern	4 771	4 637	76	25	-
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	85 677	82 679	1 531	643	12
	und zwar (Zeile 1)					
7	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	12 475	11 939	247	104	3
8	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	5 818	5 594	114	27	2
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt					
9	in der Herkunftsfamilie	41 383	41 383	-	-	-
	davon					
10	Eltern leben zusammen	13 102	13 102	-	-	-
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	28 501	28 501	-	-	-
12	Elternteil lebt alleine	21 646	21 646	-	-	-
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	40 381	40 381	-	-	-
14	Elternteil lebt mit neuem/-r					
	Partner/-in zusammen	6 635	6 635	-	-	-
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	13 797	13 797	-	-	-
16	in einer Verwandtenfamilie	893	-	893	-	-
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 531	-	1 531	-	-
18	in einer nicht verwandten Familie	384	-	-	384	-
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	643	-	-	643	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen für Familien 2014 nach Familiensituation und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10D.11 Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
19	419	-	-	-	-	-	-	1
16	197	-	-	-	-	-	-	2
1	122	-	-	-	-	-	-	3
2	67	-	-	-	-	-	-	4
-	33	-	-	-	-	-	-	5
24	788	-	-	-	-	-	-	6
3	179	-	-	-	-	-	-	7
2	79	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19

11.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen- sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
Begonnene Hilfen																		
1	Familien insgesamt	12 845	775	563	143	69	2 487	1 567	673	247	1 680	1 236	291	153	5 347	3 073	1 647	627
2	davon mit																	
3	1 Kind	7 454	440	327	79	34	1 438	970	339	129	853	643	129	81	2 783	1 652	814	317
4	2 Kindern	2 749	162	110	32	20	476	270	141	65	384	289	69	26	1 278	718	409	151
5	3 Kindern	1 500	81	56	14	11	300	168	111	21	241	166	45	30	717	408	221	88
6	4 und mehr Kindern	1 142	92	70	18	4	273	159	82	32	202	138	48	16	569	295	203	71
7	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	22 911	1 431	1 041	264	126	4 633	2 801	1 350	482	3 321	2 384	641	296	10 220	5 760	3 246	1 214
8	und zwar (Zeile 1)																	
9	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 795	301	235	52	14	797	491	236	70	575	445	78	52	1 468	771	494	203
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 770	176	145	22	9	426	273	123	30	294	228	40	26	631	311	217	103
11	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt in der Herkunftsfamilie	8 706	532	383	109	40	1 762	1 074	499	189	1 297	947	226	124	4 231	2 506	1 283	442
12	davon																	
13	Eltern leben zusammen	3 124	187	122	46	19	641	403	174	64	548	418	90	40	1 421	800	452	169
14	Zahl der Kinder in diesen Familien	6 207	365	235	92	38	1 361	826	391	144	1 187	883	215	89	3 032	1 647	1 016	369
15	Elternteil lebt alleine	4 249	283	207	56	20	903	531	269	103	586	407	108	71	2 200	1 349	634	217
16	Zahl der Kinder in diesen Familien	7 630	546	401	103	42	1 725	982	539	204	1 118	763	229	126	4 069	2 443	1 185	441
17	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 213	49	41	7	1	194	120	53	21	155	115	28	12	570	325	191	54
18	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 380	124	111	12	1	392	238	114	40	318	230	66	22	1 176	646	423	107
19	in einer Verwandtenfamilie	287	31	23	5	3	52	31	15	6	42	33	6	3	114	61	36	17
20	Zahl der Kinder in diesen Familien	524	59	44	7	8	103	55	30	18	90	72	13	5	205	100	73	32
21	in einer nicht verwandten Familie	341	39	29	7	3	51	33	15	3	41	27	11	3	79	53	15	11
22	Zahl der Kinder in diesen Familien	529	56	42	11	3	75	46	26	3	62	44	15	3	132	87	31	14
Hilfen am 31.12.																		
23	Familien insgesamt	17 029	1 150	862	201	87	4 280	2 821	1 132	327	2 226	1 224	820	182	7 510	4 035	2 201	1 274
24	davon mit																	
25	1 Kind	9 476	677	525	102	50	2 125	1 347	618	160	872	600	173	99	3 559	2 119	1 020	420
26	2 Kindern	3 878	193	141	36	16	1 126	860	195	71	804	268	514	22	2 112	932	554	626
27	3 Kindern	2 004	133	86	31	16	498	295	169	34	264	166	68	30	987	560	307	120
28	4 und mehr Kindern	1 671	147	110	32	5	531	319	150	62	286	190	65	31	852	424	320	108
29	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	31 291	2 154	1 584	413	157	8 517	5 556	2 252	709	4 685	2 555	1 742	388	14 850	7 714	4 583	2 553
30	und zwar (Zeile 20)																	
31	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 681	540	450	58	32	1 855	1 230	517	108	1 040	435	534	71	2 519	1 132	674	713
32	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 156	391	347	28	16	1 321	904	367	50	738	216	474	48	1 463	570	317	576
33	darunter (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt in der Herkunftsfamilie	11 379	851	652	153	46	3 140	2 039	872	229	1 793	924	721	148	5 935	3 306	1 653	976
34	davon																	
35	Eltern leben zusammen	3 995	227	140	69	18	1 046	717	241	88	692	411	229	52	2 001	1 065	614	322
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	8 567	516	314	166	36	2 450	1 651	565	234	1 589	935	535	119	4 536	2 344	1 494	698
37	Elternteil lebt alleine	5 884	536	437	75	24	1 760	1 112	531	117	913	406	433	74	3 209	1 822	833	554
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	10 828	943	735	162	46	3 454	2 215	980	259	1 840	821	883	136	6 107	3 308	1 671	1 128
39	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 347	75	63	8	4	308	189	97	22	177	97	59	21	676	380	199	97
40	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 830	213	194	12	7	739	426	262	51	424	223	139	62	1 488	818	446	224
41	in einer Verwandtenfamilie	349	40	31	6	3	61	43	12	6	51	37	13	1	144	77	44	23
42	Zahl der Kinder in diesen Familien	626	71	57	8	6	117	79	20	18	113	86	26	1	266	120	103	43
43	in einer nicht verwandten Familie	485	46	33	7	6	87	60	24	3	57	41	13	3	113	67	29	17
44	Zahl der Kinder in diesen Familien	724	64	49	7	8	113	72	38	3	91	63	23	5	163	96	44	22

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für Familien 2014 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

Gründen für die Hilfestellung																						Lfd. Nr.
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugend-amt wegen Zuständigkeits-wechsels		
zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Hauptgrund		
Begonnene Hilfen																						
2 862	1 468	979	415	2 960	1 334	1 056	570	2 893	1 453	971	469	2 698	1 136	961	601	2 223	898	742	583	117	1	
1 667	907	534	226	1 483	700	496	287	1 723	931	563	229	1 506	656	536	314	1 336	601	421	314	67	2	
611	290	224	97	739	336	271	132	638	280	235	123	609	262	217	130	467	171	165	131	23	3	
353	170	131	52	433	186	171	76	328	155	102	71	327	116	125	86	249	66	103	80	9	4	
231	101	90	40	305	112	118	75	204	87	71	46	256	102	83	71	171	60	53	58	18	5	
5 021	2 473	1 791	757	5 666	2 442	2 095	1 129	4 938	2 365	1 670	903	4 909	2 014	1 728	1 167	3 808	1 410	1 309	1 089	221	6	
815	418	286	111	912	423	312	177	815	419	267	129	677	282	229	166	687	285	215	187	26	7	
344	180	112	52	374	180	120	74	354	208	97	49	263	102	90	71	316	136	92	88	7	8	
2 103	1 053	753	297	2 127	906	788	433	1 756	808	610	338	1 644	637	603	404	1 139	315	451	373	77	9	
692	338	258	96	632	279	228	125	611	315	205	91	672	300	227	145	437	130	181	126	19	10	
1 343	633	508	202	1 286	544	468	274	1 176	567	409	200	1 394	573	482	339	886	250	365	271	49	11	
1 123	585	373	165	1 057	436	405	216	744	323	270	151	701	239	282	180	467	129	176	162	43	12	
1 939	986	654	299	2 030	780	822	428	1 332	569	464	299	1 265	415	511	339	833	221	319	293	70	13	
264	116	115	33	429	186	153	90	389	161	134	94	260	90	93	77	221	45	92	84	14	14	
526	201	252	73	883	358	320	205	774	297	266	211	493	188	174	131	419	84	166	169	27	15	
67	35	24	8	82	45	27	10	53	19	25	9	67	25	24	18	34	12	10	12	3	16	
121	62	42	17	173	88	69	16	82	25	44	13	123	47	35	41	63	22	17	24	9	17	
67	41	18	8	52	29	19	4	75	47	24	4	97	55	28	14	37	15	10	12	12	18	
89	50	30	9	103	56	33	14	104	68	27	9	155	94	38	23	51	21	15	15	21	19	
Hilfen am 31.12.																						
3 759	1 775	1 269	715	3 715	1 500	1 434	781	3 726	1 772	1 295	659	3 586	1 482	1 276	828	3 183	1 407	992	784	151	20	
2 178	1 082	668	428	1 915	778	754	383	2 167	1 109	734	324	1 945	831	697	417	1 977	1 001	556	420	84	21	
771	358	287	126	891	371	342	178	804	346	296	162	826	355	279	192	623	215	226	182	32	22	
463	192	181	90	511	209	190	112	454	204	154	96	464	161	180	123	337	112	129	96	19	23	
347	143	133	71	398	142	148	108	301	113	111	77	351	135	120	96	246	79	81	86	16	24	
6 734	3 035	2 411	1 288	7 089	2 805	2 694	1 590	6 571	2 947	2 324	1 300	6 653	2 668	2 349	1 636	5 417	2 143	1 791	1 483	284	25	
1 212	539	379	294	1 342	478	582	282	1 085	518	371	196	932	392	308	232	1 040	472	318	250	35	26	
611	238	161	212	676	196	331	149	505	268	152	85	387	162	136	89	519	247	148	124	8	27	
2 738	1 276	929	533	2 716	1 035	1 105	576	2 111	901	769	441	2 092	783	765	544	1 351	375	504	472	88	28	
875	435	294	146	722	304	280	138	753	356	260	137	858	368	305	185	552	175	209	168	24	29	
1 794	858	631	305	1 594	636	629	329	1 590	681	565	344	1 909	752	692	465	1 141	329	427	385	67	30	
1 519	690	500	329	1 558	551	667	340	939	379	345	215	924	301	361	262	557	141	204	212	45	31	
2 655	1 161	921	573	2 903	1 049	1 185	669	1 772	677	661	434	1 726	538	687	501	1 033	253	387	393	71	32	
308	128	125	55	416	167	154	95	404	156	160	88	293	104	95	94	223	45	89	89	18	33	
630	217	299	114	875	331	312	232	814	294	323	197	576	215	184	177	437	77	171	189	35	34	
90	45	29	16	82	42	27	13	55	19	26	10	78	34	21	23	38	15	12	11	6	35	
162	78	51	33	172	81	65	26	78	26	37	15	149	54	37	58	65	30	20	15	15	36	
102	68	25	9	64	40	21	3	92	57	28	7	131	80	33	18	54	21	20	13	18	37	
149	94	42	13	107	62	31	14	134	85	38	11	207	139	47	21	75	31	25	19	33	38	

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen- sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
Begonnene Hilfen																		
1	Familien insgesamt	9 321	497	339	108	50	1 724	1 057	478	189	1 201	856	227	118	3 965	2 299	1 220	446
	davon mit																	
2	1 Kind	5 153	264	188	55	21	965	639	230	96	548	399	93	56	1 965	1 169	577	219
3	2 Kindern	2 129	122	81	26	15	352	194	110	48	299	220	58	21	1 005	575	315	115
4	3 Kindern	1 156	61	40	11	10	215	114	82	19	195	132	36	27	552	312	173	67
5	4 und mehr Kindern	883	50	30	16	4	192	110	56	26	159	105	40	14	443	243	155	45
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	17 119	918	611	207	100	3 256	1 907	968	381	2 503	1 747	514	242	7 781	4 464	2 455	862
	und zwar (Zeile 1)																	
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 757	186	135	40	11	543	330	160	53	429	320	64	45	1 093	584	373	136
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 233	104	80	17	7	280	176	82	22	216	163	32	21	446	227	152	67
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt in der Herkunftsfamilie	6 527	346	233	83	30	1 244	738	359	147	946	667	178	101	3 211	1 925	963	323
9	davon																	
10	Eltern leben zusammen	2 297	122	73	35	14	437	272	118	47	381	273	76	32	1 065	611	333	121
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	4 745	249	143	74	32	987	596	276	115	866	608	186	72	2 358	1 326	762	270
12	Elternteil lebt alleine	3 241	191	132	43	16	657	373	199	85	455	315	82	58	1 704	1 051	492	161
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 918	357	242	81	34	1 245	689	383	173	905	618	180	107	3 194	1 953	936	305
14	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	899	26	21	5	-	135	80	41	14	104	74	20	10	413	241	132	40
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 776	56	46	10	-	275	156	95	24	222	154	49	19	877	501	293	83
16	in einer Verwandtenfamilie	238	23	16	4	3	46	27	14	5	35	28	5	2	98	50	33	15
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	447	41	27	6	8	93	49	27	17	77	63	10	4	182	85	69	28
18	in einer nicht verwandten Familie	210	23	15	6	2	35	22	10	3	27	14	10	3	51	34	9	8
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	326	35	23	10	2	51	30	18	3	42	25	14	3	87	51	25	11
Hilfen am 31.12.																		
20	Familien insgesamt	12 865	791	565	157	69	3 150	2 059	828	263	1 763	934	692	137	5 865	3 182	1 687	996
	davon mit																	
21	1 Kind	6 919	472	358	76	38	1 494	910	459	125	621	433	118	70	2 660	1 612	762	286
22	2 Kindern	3 080	142	100	30	12	903	702	148	53	694	209	465	20	1 740	766	434	540
23	3 Kindern	1 565	95	57	23	15	364	213	121	30	222	139	57	26	791	452	241	98
24	4 und mehr Kindern	1 301	82	50	28	4	389	234	100	55	226	153	52	21	674	352	250	72
25	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	24 047	1 428	971	328	129	6 336	4 128	1 617	591	3 792	2 017	1 485	290	11 772	6 205	3 561	2 006
	und zwar (Zeile 20)																	
26	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 287	363	286	48	29	1 351	896	366	89	862	343	469	50	1 993	921	498	574
27	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 314	251	214	22	15	949	654	253	42	625	170	425	30	1 157	469	213	475
	darunter (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt in der Herkunftsfamilie	9 020	612	451	123	38	2 407	1 544	669	194	1 474	731	626	117	4 802	2 692	1 297	813
28	davon																	
29	Eltern leben zusammen	3 177	168	99	56	13	823	565	186	72	574	314	215	45	1 632	862	485	285
30	Zahl der Kinder in diesen Familien	6 955	389	228	136	25	1 982	1 324	453	205	1 335	729	502	104	3 762	1 962	1 182	618
31	Elternteil lebt alleine	4 709	402	321	59	22	1 368	849	417	102	785	337	388	60	2 635	1 503	659	473
32	Zahl der Kinder in diesen Familien	8 738	662	496	124	42	2 667	1 709	728	230	1 621	706	798	117	5 025	2 750	1 321	954
33	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 013	33	23	7	3	202	119	65	18	107	73	23	11	496	297	146	53
34	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 072	69	52	11	6	474	271	163	40	254	170	63	21	1 108	645	334	129
35	in einer Verwandtenfamilie	279	29	22	4	3	52	38	9	5	40	29	10	1	116	62	37	17
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	513	51	39	6	6	104	71	16	17	92	72	19	1	223	97	91	35
37	in einer nicht verwandten Familie	290	33	23	5	5	58	38	18	2	34	21	11	2	70	42	17	11
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	436	46	34	5	7	76	45	29	2	57	34	19	4	100	59	27	14

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für Familien 2014 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfgewährung sowie nach Art der Hilfe

11.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

11.10.1 Vorrangig ambulant/teilstationär - Familienorientiert

Gründen für die Hilfgewährung																					Lfd. Nr.				
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels					
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Hauptgrund					
Begonnene Hilfen																									
2 078	1 092	686	300	2 202	973	827	402	2 131	1 026	750	355	2 102	899	736	467	1 732	699	570	463	81	1				
1 162	650	358	154	1 066	492	378	196	1 205	625	412	168	1 132	494	401	237	1 007	455	308	244	42	2				
471	220	172	79	579	252	224	103	500	215	190	95	484	218	161	105	381	136	137	108	18	3				
266	137	93	36	338	144	135	59	264	116	90	58	273	101	104	68	202	54	84	64	6	4				
179	85	63	31	219	85	90	44	162	70	58	34	213	86	70	57	142	54	41	47	15	5				
3 733	1 901	1 274	558	4 261	1 818	1 651	792	3 757	1 731	1 332	694	3 927	1 645	1 362	920	3 033	1 131	1 031	871	164	6				
615	332	206	77	651	304	246	101	606	287	215	104	544	229	177	138	526	217	159	150	19	7				
246	139	75	32	252	123	98	31	256	138	80	38	209	82	65	62	236	100	68	68	5	8				
1 557	804	535	218	1 609	677	628	304	1 387	627	495	265	1 334	521	491	322	950	278	365	307	57	9				
492	239	183	70	467	201	174	92	491	250	168	73	550	246	189	115	378	117	152	109	15	10				
1 005	476	386	143	984	403	362	219	967	460	350	157	1 151	471	405	275	758	223	302	233	39	11				
853	460	272	121	817	332	332	153	588	243	222	123	566	193	224	149	390	111	141	138	31	12				
1 491	788	474	229	1 569	601	676	292	1 070	427	391	252	1 033	347	410	276	707	200	256	251	53	13				
193	92	75	26	318	139	121	58	297	126	104	67	211	76	77	58	169	39	71	59	11	14				
375	155	158	62	636	275	248	113	598	235	212	151	412	161	147	104	322	73	128	121	20	15				
51	29	16	6	66	35	23	8	47	17	23	7	62	23	21	18	31	11	9	11	2	16				
93	56	25	12	140	71	58	11	76	23	42	11	117	44	32	41	60	21	16	23	8	17				
45	26	12	7	35	17	15	3	49	31	17	1	62	35	19	8	28	9	8	11	7	18				
60	31	21	8	66	29	24	13	71	50	18	3	111	66	28	17	34	10	11	13	11	19				
Hilfen am 31.12.				2 889	1 379	948	562	2 796	1 115	1 140	541	2 825	1 302	1 000	523	2 818	1 175	1 004	639	2 476	1 056	781	639	98	20
1 647	811	486	350	1 400	557	585	258	1 604	798	556	250	1 494	640	533	321	1 517	750	431	336	50	21				
614	281	233	100	696	278	279	139	619	263	229	127	666	301	218	147	496	156	186	154	24	22				
358	159	135	64	401	165	159	77	357	151	124	82	376	130	151	95	268	87	100	81	12	23				
270	128	94	48	299	115	117	67	245	90	91	64	282	104	102	76	195	63	64	68	12	24				
5 212	2 441	1 795	976	5 407	2 148	2 166	1 093	5 084	2 195	1 832	1 057	5 292	2 126	1 897	1 269	4 248	1 620	1 416	1 212	196	25				
958	431	287	240	940	339	460	141	832	372	296	164	762	327	248	187	802	349	251	202	23	26				
480	188	114	178	439	134	254	51	378	182	128	68	305	127	101	77	387	173	113	101	3	27				
2 168	1 023	710	435	2 088	795	896	397	1 747	733	646	368	1 753	654	652	447	1 177	334	432	411	63	28				
687	340	232	115	575	233	231	111	628	294	217	117	711	299	261	151	488	155	183	150	16	29				
1 452	701	506	245	1 295	507	519	269	1 330	560	485	285	1 578	604	602	372	987	291	361	335	49	30				
1 223	558	385	280	1 179	415	540	224	785	309	299	177	784	258	305	221	489	125	176	188	34	31				
2 110	963	696	451	2 223	816	975	432	1 506	555	581	370	1 450	455	578	417	916	233	335	348	55	32				
228	103	86	39	317	135	122	60	320	121	126	73	245	88	83	74	183	41	72	70	13	33				
446	168	196	82	635	267	244	124	649	230	254	165	479	179	157	143	358	67	139	152	23	34				
70	38	22	10	62	27	24	11	47	16	22	9	69	30	18	21	32	14	10	8	3	35				
124	69	35	20	134	56	57	21	67	23	30	14	135	49	32	54	57	29	17	11	8	36				
59	36	16	7	40	22	15	3	60	39	18	3	82	51	22	9	32	9	13	10	9	37				
94	56	27	11	68	33	21	14	80	50	26	4	140	97	31	12	36	11	15	10	17	38				

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen- sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
Begonnene Hilfen																		
1	Familien insgesamt	3 524	278	224	35	19	763	510	195	58	479	380	64	35	1 382	774	427	181
2	davon mit																	
3	1 Kind	2 301	176	139	24	13	473	331	109	33	305	244	36	25	818	483	237	98
4	2 Kindern	620	40	29	6	5	124	76	31	17	85	69	11	5	273	143	94	36
5	3 Kindern	344	20	16	3	1	85	54	29	2	46	34	9	3	165	96	48	21
6	4 und mehr Kindern	259	42	40	2	-	81	49	26	6	43	33	8	2	126	52	48	26
7	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	5 792	513	430	57	26	1 377	894	382	101	818	637	127	54	2 439	1 296	791	352
8	und zwar (Zeile 1)																	
9	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 038	115	100	12	3	254	161	76	17	146	125	14	7	375	187	121	67
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	537	72	65	5	2	146	97	41	8	78	65	8	5	185	84	65	36
11	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt in der Herkunftsfamilie	2 179	186	150	26	10	518	336	140	42	351	280	48	23	1 020	581	320	119
12	davon																	
13	Eltern leben zusammen	827	65	49	11	5	204	131	56	17	167	145	14	8	356	189	119	48
14	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 462	116	92	18	6	374	230	115	29	321	275	29	17	674	321	254	99
15	Elternteil lebt alleine	1 008	92	75	13	4	246	158	70	18	131	92	26	13	496	298	142	56
16	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 712	189	159	22	8	480	293	156	31	213	145	49	19	875	490	249	136
17	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	314	23	20	2	1	59	40	12	7	51	41	8	2	157	84	59	14
18	Zahl der Kinder in diesen Familien	604	68	65	2	1	117	82	19	16	96	76	17	3	299	145	130	24
19	in einer Verwandtenfamilie	49	8	7	1	-	6	4	1	1	7	5	1	1	16	11	3	2
20	Zahl der Kinder in diesen Familien	77	18	17	1	-	10	6	3	1	13	9	3	1	23	15	4	4
21	in einer nicht verwandten Familie	131	16	14	1	1	16	11	5	-	14	13	1	-	28	19	6	3
22	Zahl der Kinder in diesen Familien	203	21	19	1	1	24	16	8	-	20	19	1	-	45	36	6	3
Hilfen am 31.12.																		
23	Familien insgesamt	4 164	359	297	44	18	1 130	762	304	64	463	290	128	45	1 645	853	514	278
24	davon mit																	
25	1 Kind	2 557	205	167	26	12	631	437	159	35	251	167	55	29	899	507	258	134
26	2 Kindern	798	51	41	6	4	223	158	47	18	110	59	49	2	372	166	120	86
27	3 Kindern	439	38	29	8	1	134	82	48	4	42	27	11	4	196	108	66	22
28	4 und mehr Kindern	370	65	60	4	1	142	85	50	7	60	37	13	10	178	72	70	36
29	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	7 244	726	613	85	28	2 181	1 428	635	118	893	538	257	98	3 078	1 509	1 022	547
30	und zwar (Zeile 20)																	
31	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 394	177	164	10	3	504	334	151	19	178	92	65	21	526	211	176	139
32	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	842	140	133	6	1	372	250	114	8	113	46	49	18	306	101	104	101
33	darunter (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt in der Herkunftsfamilie	2 359	239	201	30	8	733	495	203	35	319	193	95	31	1 133	614	356	163
34	davon																	
35	Eltern leben zusammen	818	59	41	13	5	223	152	55	16	118	97	14	7	369	203	129	37
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 612	127	86	30	11	468	327	112	29	254	206	33	15	774	382	312	80
37	Elternteil lebt alleine	1 175	134	116	16	2	392	263	114	15	128	69	45	14	574	319	174	81
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 090	281	239	38	4	787	506	252	29	219	115	85	19	1 082	558	350	174
39	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	334	42	40	1	1	106	70	32	4	70	24	36	10	180	83	53	44
40	Zahl der Kinder in diesen Familien	758	144	142	1	1	265	155	99	11	170	53	76	41	380	173	112	95
41	in einer Verwandtenfamilie	70	11	9	2	-	9	5	3	1	11	8	3	-	28	15	7	6
42	Zahl der Kinder in diesen Familien	113	20	18	2	-	13	8	4	1	21	14	7	-	43	23	12	8
43	in einer nicht verwandten Familie	195	13	10	2	1	29	22	6	1	23	20	2	1	43	25	12	6
44	Zahl der Kinder in diesen Familien	288	18	15	2	1	37	27	9	1	34	29	4	1	63	37	17	9

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für Familien 2014 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

11.10.2 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe - Familienorientiert

Gründen für die Hilfestellung																						Lfd. Nr.
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Über-nahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig-keits-wechsels		
zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Hauptgrund		
Begonnene Hilfen																						
784	376	293	115	758	361	229	168	762	427	221	114	596	237	225	134	491	199	172	120	36	1	
505	257	176	72	417	208	118	91	518	306	151	61	374	162	135	77	329	146	113	70	25	2	
140	70	52	18	160	84	47	29	138	65	45	28	125	44	56	25	86	35	28	23	5	3	
87	33	38	16	95	42	36	17	64	39	12	13	54	15	21	18	47	12	19	16	3	4	
52	16	27	9	86	27	28	31	42	17	13	12	43	16	13	14	29	6	12	11	3	5	
1 288	572	517	199	1 405	624	444	337	1 181	634	338	209	982	369	366	247	775	279	278	218	57	6	
200	86	80	34	261	119	66	76	209	132	52	25	133	53	52	28	161	68	56	37	7	7	
98	41	37	20	122	57	22	43	98	70	17	11	54	20	25	9	80	36	24	20	2	8	
546	249	218	79	518	229	160	129	369	181	115	73	310	116	112	82	189	37	86	66	20	9	
200	99	75	26	165	78	54	33	120	65	37	18	122	54	38	30	59	13	29	17	4	10	
338	157	122	59	302	141	106	55	209	107	59	43	243	102	77	64	128	27	63	38	10	11	
270	125	101	44	240	104	73	63	156	80	48	28	135	46	58	31	77	18	35	24	12	12	
448	198	180	70	461	179	146	136	262	142	73	47	232	68	101	63	126	21	63	42	17	13	
71	24	40	7	111	47	32	32	92	35	30	27	49	14	16	19	52	6	21	25	3	14	
151	46	94	11	247	83	72	92	176	62	54	60	81	27	27	27	97	11	38	48	7	15	
16	6	8	2	16	10	4	2	6	2	2	2	5	2	3	-	3	1	1	1	1	16	
28	6	17	5	33	17	11	5	6	2	2	2	6	3	3	-	3	1	1	1	1	17	
22	15	6	1	17	12	4	1	26	16	7	3	35	20	9	6	9	6	2	1	5	18	
29	19	9	1	37	27	9	1	33	18	9	6	44	28	10	6	17	11	4	2	10	19	
Hilfen am 31.12.																						
870	396	321	153	919	385	294	240	901	470	295	136	768	307	272	189	707	351	211	145	53	20	
531	271	182	78	515	221	169	125	563	311	178	74	451	191	164	96	460	251	125	84	34	21	
157	77	54	26	195	93	63	39	185	83	67	35	160	54	61	45	127	59	40	28	8	22	
105	33	46	26	110	44	31	35	97	53	30	14	88	31	29	28	69	25	29	15	7	23	
77	15	39	23	99	27	31	41	56	23	20	13	69	31	18	20	51	16	17	18	4	24	
1 522	594	616	312	1 682	657	528	497	1 487	752	492	243	1 361	542	452	367	1 169	523	375	271	88	25	
254	108	92	54	402	139	122	141	253	146	75	32	170	65	60	45	238	123	67	48	12	26	
131	50	47	34	237	62	77	98	127	86	24	17	82	35	35	12	132	74	35	23	5	27	
570	253	219	98	628	240	209	179	364	168	123	73	339	129	113	97	174	41	72	61	25	28	
188	95	62	31	147	71	49	27	125	62	43	20	147	69	44	34	64	20	26	18	8	29	
342	157	125	60	299	129	110	60	260	121	80	59	331	148	90	93	154	38	66	50	18	30	
296	132	115	49	379	136	127	116	154	70	46	38	140	43	56	41	68	16	28	24	11	31	
545	198	225	122	680	233	210	237	266	122	80	64	276	83	109	84	117	20	52	45	16	32	
80	25	39	16	99	32	32	35	84	35	34	15	48	16	12	20	40	4	17	19	5	33	
184	49	103	32	240	64	68	108	165	64	69	32	97	36	27	34	79	10	32	37	12	34	
20	7	7	6	20	15	3	2	8	3	4	1	9	4	3	2	6	1	2	3	3	35	
38	9	16	13	38	25	8	5	11	3	7	1	14	5	5	4	8	1	3	4	7	36	
43	32	9	2	24	18	6	-	32	18	10	4	49	29	11	9	22	12	7	3	9	37	
55	38	15	2	39	29	10	-	54	35	12	7	67	42	16	9	39	20	10	9	16	38	

11.11 Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
Begonnene Hilfen																		
1	Familien insgesamt	47 099	2 389	1 680	465	244	12 159	7 187	3 503	1 469	6 664	4 470	1 492	702	27 832	16 182	8 807	2 843
	davon mit																	
2	1 Kind	22 537	1 193	844	231	118	5 822	3 527	1 620	675	3 000	2 055	657	288	12 832	7 627	3 971	1 234
3	2 Kindern	12 877	612	415	132	65	3 039	1 755	894	390	1 772	1 167	397	208	7 870	4 594	2 483	793
4	3 Kindern	6 755	308	219	56	33	1 757	1 028	520	209	1 021	673	234	114	4 143	2 332	1 346	465
5	4 und mehr Kindern	4 930	276	202	46	28	1 541	877	469	195	871	575	204	92	2 987	1 629	1 007	351
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	91 604	4 676	3 308	891	477	24 559	14 342	7 211	3 006	13 781	9 147	3 147	1 487	55 000	31 348	17 726	5 926
	und zwar (Zeile 1)																	
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	13 701	754	554	139	61	3 462	2 045	976	441	2 105	1 466	448	191	7 526	4 228	2 475	823
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	6 479	421	342	52	27	1 848	1 133	505	210	1 017	754	189	74	3 293	1 812	1 133	348
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt																	
9	in der Herkunftsfamilie	44 969	2 218	1 562	424	232	11 704	6 944	3 349	1 411	6 307	4 215	1 419	673	26 876	15 639	8 519	2 718
	davon																	
10	Eltern leben zusammen	14 909	697	471	141	85	4 037	2 385	1 151	501	2 425	1 677	504	244	8 934	5 033	2 979	922
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	31 788	1 447	1 019	270	158	9 065	5 244	2 688	1 133	5 487	3 747	1 184	556	19 376	10 701	6 589	2 086
12	Elternteil lebt alleine	23 152	1 223	882	233	108	6 130	3 649	1 748	733	2 962	1 917	709	336	13 892	8 291	4 284	1 317
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	42 278	2 308	1 665	429	214	11 459	6 766	3 276	1 417	5 674	3 640	1 374	660	25 663	15 145	8 009	2 509
14	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	6 908	298	209	50	39	1 537	910	450	177	920	621	206	93	4 050	2 315	1 256	479
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	13 861	596	403	107	86	3 277	1 932	1 000	345	1 960	1 301	446	213	8 251	4 570	2 611	1 070
16	in einer Verwandtenfamilie	1 102	115	83	25	7	240	126	87	27	184	124	47	13	525	318	147	60
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 903	210	153	47	10	377	196	136	45	344	224	94	26	945	558	246	141
18	in einer nicht verwandten Familie	479	34	23	8	3	97	54	31	12	79	61	10	8	167	97	45	25
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	776	80	47	26	7	146	81	44	21	134	100	16	18	277	143	95	39
Hilfen am 31.12.																		
20	Familien insgesamt	70 745	3 626	2 512	740	374	20 705	12 082	6 191	2 432	9 471	6 065	2 280	1 126	44 061	25 354	14 230	4 477
	davon mit																	
21	1 Kind	31 269	1 647	1 159	338	150	8 753	5 210	2 526	1 017	3 853	2 521	896	436	18 758	11 154	5 854	1 750
22	2 Kindern	19 367	937	636	195	106	5 338	3 026	1 680	632	2 512	1 600	597	315	12 307	7 088	3 964	1 255
23	3 Kindern	11 076	532	365	104	63	3 232	1 888	958	386	1 555	998	375	182	7 127	4 010	2 348	769
24	4 und mehr Kindern	9 033	510	352	103	55	3 382	1 958	1 027	397	1 551	946	412	193	5 869	3 102	2 064	703
25	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	146 220	7 586	5 225	1 545	816	45 651	26 502	13 810	5 339	20 991	13 216	5 226	2 549	92 807	52 075	30 722	10 010
	und zwar (Zeile 20)																	
26	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	20 666	1 174	878	202	94	6 046	3 571	1 776	699	2 946	1 925	687	334	11 920	6 550	4 023	1 347
27	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	9 981	701	558	96	47	3 381	2 064	989	328	1 451	983	323	145	5 397	2 846	1 898	653
	davon (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt																	
28	in der Herkunftsfamilie	67 920	3 382	2 342	685	355	20 081	11 726	5 998	2 357	9 047	5 784	2 179	1 084	42 725	24 608	13 811	4 306
	davon																	
29	Eltern leben zusammen	22 969	1 052	693	230	129	7 129	4 142	2 126	861	3 503	2 270	818	415	14 545	8 187	4 863	1 495
30	Zahl der Kinder in diesen Familien	52 334	2 420	1 617	503	300	17 613	10 280	5 230	2 103	8 490	5 410	2 054	1 026	33 760	18 417	11 685	3 658
31	Elternteil lebt alleine	35 134	1 874	1 324	374	176	10 343	6 069	3 064	1 210	4 247	2 685	1 039	523	22 115	12 983	7 011	2 121
32	Zahl der Kinder in diesen Familien	67 695	3 743	2 616	759	368	20 869	12 138	6 297	2 434	8 734	5 418	2 220	1 096	43 184	24 939	13 846	4 399
33	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	9 817	456	325	81	50	2 609	1 515	808	286	1 297	829	322	146	6 065	3 438	1 937	690
34	Zahl der Kinder in diesen Familien	21 193	965	685	167	113	6 068	3 468	1 950	650	2 938	1 880	720	338	13 425	7 396	4 419	1 610
35	in einer Verwandtenfamilie	1 474	165	121	34	10	346	191	111	44	228	148	58	22	754	435	234	85
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 595	303	215	72	16	587	332	177	78	433	256	130	47	1 385	779	437	169
37	in einer nicht verwandten Familie	578	49	29	14	6	105	63	34	8	86	59	14	13	210	120	62	28
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	951	100	54	30	16	174	106	52	16	166	102	37	27	337	176	110	51

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
11 Hilfen für Familien 2014 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.11 Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII

Gründen für die Hilfestellung																						Lfd. Nr.
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktslagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Geheimtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Über-nahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeits-wechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Hauptgrund		
Begonnene Hilfen																						
12 890	5 452	5 070	2 368	11 484	4 079	4 838	2 567	9 233	3 451	3 616	2 166	7 735	2 365	2 884	2 486	5 647	1 274	2 058	2 315	959	1	
6 506	2 933	2 457	1 116	4 915	1 771	2 052	1 092	4 003	1 682	1 467	854	3 355	1 104	1 235	1 016	2 317	538	840	939	456	2	
3 422	1 352	1 429	641	3 509	1 270	1 500	739	2 779	958	1 167	654	2 327	727	850	750	1 736	393	651	692	246	3	
1 744	708	685	351	1 788	599	766	423	1 477	520	587	370	1 197	334	469	394	921	193	343	385	149	4	
1 218	459	499	260	1 272	439	520	313	974	291	395	288	856	200	330	326	673	150	224	299	108	5	
24 197	9 867	9 689	4 641	23 169	8 129	9 741	5 299	18 460	6 481	7 356	4 623	15 553	4 458	5 879	5 216	11 692	2 597	4 218	4 877	1 927	6	
3 825	1 688	1 432	705	3 746	1 386	1 519	841	2 612	983	1 007	622	2 113	671	770	672	1 827	429	664	734	251	7	
1 715	806	583	326	1 677	609	668	400	1 097	417	414	266	938	298	339	301	802	200	275	327	108	8	
12 270	5 178	4 837	2 255	10 938	3 864	4 620	2 454	8 806	3 251	3 470	2 085	7 331	2 203	2 749	2 379	5 392	1 213	1 972	2 207	900	9	
3 805	1 612	1 458	735	2 793	905	1 197	691	2 924	1 206	1 100	618	2 587	894	960	733	1 885	476	705	704	250	10	
7 792	3 192	3 026	1 574	6 112	1 919	2 631	1 562	6 364	2 472	2 445	1 447	5 767	1 846	2 142	1 779	4 358	1 060	1 643	1 655	588	11	
6 763	2 890	2 680	1 193	6 045	2 189	2 532	1 324	4 061	1 357	1 659	1 045	3 434	943	1 269	1 222	2 537	557	906	1 074	477	12	
11 972	4 891	4 864	2 217	11 727	4 225	4 937	2 565	7 663	2 382	3 160	2 121	6 410	1 645	2 409	2 356	4 893	1 058	1 693	2 142	861	13	
1 702	676	699	327	2 100	770	891	439	1 821	688	711	422	1 310	366	520	424	970	180	361	429	173	14	
3 394	1 331	1 396	667	4 377	1 609	1 807	961	3 688	1 296	1 487	905	2 662	706	1 078	878	1 969	349	735	885	364	15	
313	145	112	56	275	101	113	61	198	81	76	41	184	71	55	58	96	21	33	42	32	16	
517	233	202	82	493	180	192	121	363	137	149	77	344	116	111	117	183	42	61	80	64	17	
132	55	52	25	103	46	40	17	91	60	22	9	105	58	39	8	52	8	23	21	17	18	
217	97	67	53	156	75	57	24	133	94	28	11	165	90	64	11	83	13	36	34	36	19	
Hilfen am 31.12.																						
20 162	8 434	7 925	3 803	16 877	5 504	7 219	4 154	13 203	4 533	5 272	3 398	11 565	3 280	4 259	4 026	8 039	1 662	2 924	3 453	1 319	20	
9 595	4 291	3 653	1 651	6 714	2 240	2 851	1 623	5 178	2 034	1 950	1 194	4 653	1 423	1 680	1 550	2 971	683	1 072	1 216	554	21	
5 467	2 182	2 230	1 055	5 053	1 662	2 208	1 183	4 008	1 309	1 673	1 026	3 514	1 029	1 300	1 185	2 397	495	864	1 038	340	22	
2 960	1 206	1 163	591	2 868	902	1 239	727	2 332	719	980	633	1 962	513	737	712	1 480	257	582	641	218	23	
2 140	755	879	506	2 242	700	921	621	1 685	471	669	545	1 436	315	542	579	1 191	227	406	558	207	24	
39 332	15 726	15 672	7 934	35 980	11 585	15 299	9 096	28 059	8 970	11 343	7 746	24 449	6 471	9 073	8 905	17 914	3 519	6 483	7 912	2 931	25	
6 065	2 681	2 248	1 136	5 675	1 935	2 356	1 384	3 717	1 282	1 458	977	3 175	922	1 139	1 114	2 691	578	974	1 139	344	26	
2 765	1 236	967	562	2 635	869	1 060	706	1 627	563	623	441	1 482	421	540	521	1 281	289	456	536	152	27	
19 340	8 076	7 610	3 654	16 140	5 233	6 918	3 989	12 645	4 278	5 090	3 277	10 984	3 063	4 056	3 865	7 703	1 574	2 804	3 325	1 236	28	
6 143	2 572	2 354	1 217	4 058	1 217	1 764	1 077	4 331	1 640	1 688	1 003	3 957	1 266	1 450	1 241	2 753	629	1 038	1 086	353	29	
13 051	5 187	5 062	2 802	9 440	2 780	4 040	2 620	10 096	3 509	4 069	2 518	9 239	2 732	3 393	3 114	6 891	1 489	2 612	2 790	913	30	
10 692	4 561	4 222	1 909	9 193	3 017	3 931	2 245	5 918	1 789	2 468	1 661	5 180	1 336	1 884	1 960	3 625	722	1 301	1 602	648	31	
19 659	8 000	7 915	3 744	18 769	6 135	7 974	4 660	11 740	3 290	4 910	3 540	10 123	2 438	3 772	3 913	7 530	1 434	2 638	3 458	1 287	32	
2 505	943	1 034	528	2 889	999	1 223	667	2 396	849	934	613	1 847	461	722	664	1 325	223	465	637	235	33	
5 218	1 941	2 132	1 145	6 450	2 183	2 767	1 500	5 222	1 728	2 040	1 454	4 029	924	1 539	1 566	2 881	424	1 015	1 442	564	34	
427	183	166	78	388	139	163	86	245	101	85	59	269	89	90	90	118	24	43	51	43	35	
702	293	286	123	694	247	284	163	454	172	160	122	501	166	168	167	218	44	76	98	91	36	
151	71	57	23	114	48	40	26	115	73	30	12	130	74	44	12	66	18	26	22	23	37	
260	125	91	44	181	84	57	40	184	128	37	19	194	104	75	15	98	25	40	33	47	38	

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ¹	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
Hilfen am 31. 12.										
1	Familien insgesamt	17 029	5 678	5 667	1 083	618	116	6	3 141	726
	davon mit									
2	1 Kind	9 476	3 153	2 713	611	400	73	6	2 062	464
3	2 Kindern	3 878	1 260	1 621	210	104	16	6	523	144
4	3 Kindern	2 004	715	763	108	44	8	6	314	52
5	4 und mehr Kindern	1 671	550	570	154	70	19	7	242	66
	und zwar (Zeile 1)									
6	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 681	1 547	2 014	532	312	28	7	1 028	220
7	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 156	689	1 193	404	235	15	7	495	125
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt									
8	in der Herkunftsfamilie	11 379	3 989	4 637	870	443	61	6	1 139	240
	davon									
9	Eltern leben zusammen	3 995	1 479	1 625	245	128	22	6	408	88
10	Elternteil lebt alleine	5 884	1 947	2 422	517	282	31	6	568	117
11	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 347	522	526	95	28	6	6	144	26
12	in einer Verwandtenfamilie	349	105	146	22	9	4	6	39	24
13	in einer nicht verwandten Familie	485	167	101	30	18	9	6	85	75
Beendete Hilfen										
14	Familien insgesamt	11 970	4 614	3 579	669	457	85	6	1 919	647
	davon mit									
15	1 Kind	6 995	2 631	1 971	358	289	51	6	1 268	427
16	2 Kindern	2 526	1 035	815	161	73	19	6	327	96
17	3 Kindern	1 391	542	456	95	51	7	6	172	68
18	4 und mehr Kindern	1 058	406	337	55	44	8	6	152	56
	und zwar (Zeile 14)									
19	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 633	1 311	1 119	216	133	27	6	595	232
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 681	583	528	96	70	16	6	280	108
	darunter (Zeile 14) Hilfe wird durchgeführt									
21	in der Herkunftsfamilie	8 119	3 344	2 776	521	268	51	6	877	282
	davon									
22	Eltern leben zusammen	2 853	1 191	916	197	121	16	6	306	106
23	Elternteil lebt alleine	4 025	1 669	1 426	237	109	28	6	417	139
24	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 149	455	394	84	34	6	6	140	36
25	in einer Verwandtenfamilie	244	87	86	8	13	3	7	28	19
26	in einer nicht verwandten Familie	277	91	64	20	18	7	8	45	32

1 Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall '1	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
Hilfen am 31. 12.										
1	Familien insgesamt	12 865	4 283	4 646	726	429	81	6	2 285	415
	davon mit									
2	1 Kind	6 919	2 296	2 145	426	297	52	6	1 467	236
3	2 Kindern	3 080	984	1 412	122	57	13	6	398	94
4	3 Kindern	1 565	553	624	78	33	4	6	237	36
5	4 und mehr Kindern	1 301	450	465	100	42	12	6	183	49
	und zwar (Zeile 1)									
6	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	4 287	1 198	1 673	313	223	18	6	747	115
7	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	2 314	516	1 007	219	169	10	7	338	55
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt									
8	in der Herkunftsfamilie	9 020	3 124	3 825	559	320	44	6	979	169
	davon									
9	Eltern leben zusammen	3 177	1 155	1 329	191	76	16	6	351	59
10	Elternteil lebt alleine	4 709	1 544	2 024	317	223	23	6	494	84
11	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	1 013	394	417	42	19	4	6	119	18
12	in einer Verwandtenfamilie	279	82	130	19	8	3	6	25	12
13	in einer nicht verwandten Familie	290	94	73	23	11	5	7	50	34
Beendete Hilfen										
14	Familien insgesamt	8 728	3 413	2 786	460	242	49	6	1 440	338
	davon mit									
15	1 Kind	4 780	1 861	1 444	228	133	24	5	915	175
16	2 Kindern	2 002	814	672	123	41	13	6	268	71
17	3 Kindern	1 095	421	383	62	33	6	6	139	51
18	4 und mehr Kindern	851	317	287	47	35	6	6	118	41
	und zwar (Zeile 14)									
19	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	2 702	989	918	150	75	14	6	465	91
20	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	1 248	448	438	66	38	10	6	220	28
	darunter (Zeile 14) Hilfe wird durchgeführt									
21	in der Herkunftsfamilie	6 122	2 523	2 146	353	156	27	6	731	186
	davon									
22	Eltern leben zusammen	2 114	873	708	138	69	8	6	248	70
23	Elternteil lebt alleine	3 075	1 277	1 106	155	69	15	5	359	94
24	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	872	358	304	60	15	3	5	111	21
25	in einer Verwandtenfamilie	195	68	74	7	9	1	6	24	12
26	in einer nicht verwandten Familie	166	65	41	11	10	6	8	22	11

1 Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall '1	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
Hilfen am 31. 12.										
1	Familien insgesamt	4 164	1 395	1 021	357	189	35	6	856	311
	davon mit									
2	1 Kind	2 557	857	568	185	103	21	6	595	228
3	2 Kindern	798	276	209	88	47	3	6	125	50
4	3 Kindern	439	162	139	30	11	4	6	77	16
5	4 und mehr Kindern	370	100	105	54	28	7	8	59	17
	und zwar (Zeile 1)									
6	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	1 394	349	341	219	89	10	7	281	105
7	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	842	173	186	185	66	5	8	157	70
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt									
8	in der Herkunftsfamilie	2 359	865	812	311	123	17	6	160	71
	davon									
9	Eltern leben zusammen	818	324	296	54	52	6	6	57	29
10	Elternteil lebt alleine	1 175	403	398	200	59	8	7	74	33
11	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	334	128	109	53	9	2	6	25	8
12	in einer Verwandtenfamilie	70	23	16	3	1	1	6	14	12
13	in einer nicht verwandten Familie	195	73	28	7	7	4	6	35	41
Beendete Hilfen										
14	Familien insgesamt	3 242	1 201	793	209	215	36	7	479	309
	davon mit									
15	1 Kind	2 215	770	527	130	156	27	7	353	252
16	2 Kindern	524	221	143	38	32	6	6	59	25
17	3 Kindern	296	121	73	33	18	1	6	33	17
18	4 und mehr Kindern	207	89	50	8	9	2	6	34	15
	und zwar (Zeile 14)									
19	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	931	322	201	66	58	13	7	130	141
20	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	433	135	90	30	32	6	8	60	80
	darunter (Zeile 14) Hilfe wird durchgeführt									
21	in der Herkunftsfamilie	1 997	821	630	168	112	24	7	146	96
	davon									
22	Eltern leben zusammen	739	318	208	59	52	8	6	58	36
23	Elternteil lebt alleine	950	392	320	82	40	13	7	58	45
24	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	277	97	90	24	19	3	7	29	15
25	in einer Verwandtenfamilie	49	19	12	1	4	2	9	4	7
26	in einer nicht verwandten Familie	111	26	23	9	8	1	8	23	21

1 Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ¹	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
Hilfen am 31. 12.										
1	Familien insgesamt	70 745	30 053	34 904	3 918	1 564	306	6	-	-
	davon mit									
2	1 Kind	31 269	13 364	15 372	1 512	826	195	6	-	-
3	2 Kindern	19 367	8 676	9 380	958	310	43	5	-	-
4	3 Kindern	11 076	4 683	5 497	664	203	29	5	-	-
5	4 und mehr Kindern	9 033	3 330	4 655	784	225	39	6	-	-
	und zwar (Zeile 1)									
6	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	20 666	7 786	10 991	1 419	397	73	6	-	-
7	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	9 981	3 335	5 635	783	189	39	6	-	-
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt									
8	in der Herkunftsfamilie	67 920	28 780	33 605	3 743	1 508	284	6	-	-
	davon									
9	Eltern leben zusammen	22 969	9 452	11 405	1 447	556	109	6	-	-
10	Elternteil lebt alleine	35 134	14 980	17 456	1 811	752	135	6	-	-
11	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	9 817	4 348	4 744	485	200	40	6	-	-
12	in einer Verwandtenfamilie	1 474	633	722	80	29	10	6	-	-
13	in einer nicht verwandten Familie	578	292	235	33	12	6	5	-	-
Beendete Hilfen										
14	Familien insgesamt	43 106	22 336	17 923	1 819	862	166	5	-	-
	davon mit									
15	1 Kind	19 883	10 103	8 403	800	487	90	5	-	-
16	2 Kindern	12 017	6 557	4 786	451	187	36	5	-	-
17	3 Kindern	6 435	3 412	2 642	281	83	17	5	-	-
18	4 und mehr Kindern	4 771	2 264	2 092	287	105	23	5	-	-
	und zwar (Zeile 14)									
19	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	12 475	5 924	5 682	616	218	35	5	-	-
20	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	5 818	2 552	2 845	313	91	17	5	-	-
	davon (Zeile 14) Hilfe wird durchgeführt									
21	in der Herkunftsfamilie	41 383	21 472	17 217	1 727	813	154	5	-	-
	davon									
22	Eltern leben zusammen	13 102	6 731	5 463	600	248	60	5	-	-
23	Elternteil lebt alleine	21 646	11 262	9 026	877	411	70	5	-	-
24	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	6 635	3 479	2 728	250	154	24	5	-	-
25	in einer Verwandtenfamilie	893	432	383	38	32	8	6	-	-
26	in einer nicht verwandten Familie	384	194	153	24	12	1	5	-	-

1 Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

13.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							sonstige Gründe
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keits- wechsels		
				zu- sam- men	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/ den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst			den Minder- jährigen	
13.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII insgesamt- Familienorientiert										
1	Familien insgesamt	11 970	7 630	2 264	1 595	495	174	-	175	1 901
2	davon mit									
3	1 Kind	6 995	4 554	1 267	871	287	109	-	90	1 084
4	2 Kindern	2 526	1 585	491	356	100	35	-	39	411
5	3 Kindern	1 391	881	257	188	55	14	-	25	228
6	4 und mehr Kindern	1 058	610	249	180	53	16	-	21	178
7	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	21 310	13 278	4 204	2 996	904	304	-	355	3 473
8	und zwar (Zeile 1) mit ausländischer Herkunft									
9	mindestens eines Elternteils.....	3 633	2 304	738	518	171	49	-	35	556
10	in der Familie wird vorrangig									
11	nicht deutsch gesprochen.....	1 681	1 053	360	236	102	22	-	10	258
12	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt									
13	in der Herkunftsfamilie	8 119	5 265	1 526	1 154	288	84	-	103	1 225
14	davon									
15	Eltern leben zusammen	2 853	1 960	485	370	86	29	-	25	383
16	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 766	3 826	1 025	807	162	56	-	73	842
17	Elternteil lebt alleine	4 025	2 520	780	581	159	40	-	65	660
18	Zahl der Kinder in diesen Familien	7 308	4 440	1 519	1 112	339	68	-	136	1 213
19	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	1 149	717	254	199	41	14	-	12	166
20	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 275	1 391	544	422	99	23	-	22	318
21	in einer Verwandtenfamilie	244	139	41	25	10	6	-	9	55
22	Zahl der Kinder in diesen Familien	410	229	71	43	17	11	-	11	99
23	in einer nicht verwandten Familie	277	153	52	22	22	8	-	19	53
24	Zahl der Kinder in diesen Familien	440	243	79	33	31	15	-	36	82
13.10.1 Vorrangig ambulant/teilstationär - Familienorientiert										
25	Familien insgesamt	8 728	5 385	1 713	1 221	367	125	-	139	1 491
26	davon mit									
27	1 Kind	4 780	2 991	920	639	201	80	-	64	805
28	2 Kindern	2 002	1 240	389	283	79	27	-	33	340
29	3 Kindern	1 095	682	198	145	46	7	-	23	192
30	4 und mehr Kindern	851	472	206	154	41	11	-	19	154
31	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	16 158	9 770	3 270	2 372	690	208	-	301	2 817
32	und zwar (Zeile 20) mit ausländischer Herkunft									
33	mindestens eines Elternteils.....	2 702	1 658	554	404	116	34	-	31	459
34	in der Familie wird vorrangig									
35	nicht deutsch gesprochen.....	1 248	771	257	175	67	15	-	9	211
36	darunter (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt									
37	in der Herkunftsfamilie	6 122	3 807	1 204	906	231	67	-	91	1 020
38	davon									
39	Eltern leben zusammen	2 114	1 404	371	285	64	22	-	25	314
40	Zahl der Kinder in diesen Familien	4 444	2 860	807	635	128	44	-	73	704
41	Elternteil lebt alleine	3 075	1 829	626	463	131	32	-	54	566
42	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 782	3 360	1 254	909	287	58	-	123	1 045
43	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	872	531	203	156	35	12	-	11	127
44	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 798	1 072	447	352	75	20	-	20	259
45	in einer Verwandtenfamilie	195	108	32	21	7	4	-	6	49
46	Zahl der Kinder in diesen Familien	344	189	55	39	11	5	-	7	93
47	in einer nicht verwandten Familie	166	88	31	14	12	5	-	17	30
48	Zahl der Kinder in diesen Familien	270	137	47	19	17	11	-	34	52
13.10.2 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe - Familienorientiert										
49	Familien insgesamt	3 242	2 245	551	374	128	49	-	36	410
50	davon mit									
51	1 Kind	2 215	1 563	347	232	86	29	-	26	279
52	2 Kindern	524	345	102	73	21	8	-	6	71
53	3 Kindern	296	199	59	43	9	7	-	2	36
54	4 und mehr Kindern	207	138	43	26	12	5	-	2	24
55	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	5 152	3 508	934	624	214	96	-	54	656
56	und zwar (Zeile 39) mit ausländischer Herkunft									
57	mindestens eines Elternteils.....	931	646	184	114	55	15	-	4	97
58	in der Familie wird vorrangig									
59	nicht deutsch gesprochen.....	433	282	103	61	35	7	-	1	47
60	darunter (Zeile 39) Hilfe wird durchgeführt									
61	in der Herkunftsfamilie	1 997	1 458	322	248	57	17	-	12	205
62	davon									
63	Eltern leben zusammen	739	556	114	85	22	7	-	-	69
64	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 322	966	218	172	34	12	-	-	138
65	Elternteil lebt alleine	950	691	154	118	28	8	-	11	94
66	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 526	1 080	265	203	52	10	-	13	168
67	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	277	186	51	43	6	2	-	1	39
68	Zahl der Kinder in diesen Familien	477	319	97	70	24	3	-	2	59
69	in einer Verwandtenfamilie	49	31	9	4	3	2	-	3	6
70	Zahl der Kinder in diesen Familien	66	40	16	4	6	6	-	4	6
71	in einer nicht verwandten Familie	111	65	21	8	10	3	-	2	23
72	Zahl der Kinder in diesen Familien	170	106	32	14	14	4	-	2	30

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							sonstige Gründe
			Beendigung gemäß Hilfepplan	Beendigung abweichend von Hilfepplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keits- wechsels		
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/ den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst			den Minder- jährigen	
1	Familien insgesamt	43 106	26 815	9 361	7 303	1 677	381	8	968	5 954
	davon mit									
2	1 Kind	19 883	12 277	4 377	3 394	787	196	8	449	2 772
3	2 Kindern	12 017	7 695	2 493	1 950	436	107	-	236	1 593
4	3 Kindern	6 435	4 033	1 393	1 099	252	42	-	155	854
5	4 und mehr Kindern	4 771	2 810	1 098	860	202	36	-	128	735
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	85 677	52 907	18 734	14 644	3 379	711	8	1 992	12 036
	und zwar (Zeile 1)									
	mit ausländischer Herkunft									
7	mindestens eines Elternteils.....	12 475	7 633	2 812	2 203	484	125	1	229	1 800
	in der Familie wird vorrangig									
8	nicht deutsch gesprochen.....	5 818	3 499	1 264	981	226	57	-	120	935
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt									
9	in der Herkunftsfamilie	41 383	25 826	8 985	7 055	1 590	340	6	908	5 658
	davon									
10	Eltern leben zusammen	13 102	8 416	2 748	2 190	485	73	1	236	1 701
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	28 501	18 185	6 101	4 885	1 058	158	1	538	3 676
12	Elternteil lebt alleine	21 646	13 370	4 759	3 690	867	202	5	487	3 025
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	40 381	24 570	8 970	6 928	1 686	356	5	963	5 873
14	Elternteil lebt mit neuem/-r									
	Partner/-in zusammen	6 635	4 040	1 478	1 175	238	65	-	185	932
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	13 797	8 453	2 990	2 389	473	128	-	395	1 959
16	in einer Verwandtenfamilie	893	516	172	120	37	15	2	38	165
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 531	878	307	201	81	25	2	57	287
18	in einer nicht verwandten Familie	384	218	83	40	33	10	-	15	68
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	643	363	126	62	50	14	-	27	127

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt ¹	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnberatung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ²
		15.10 Insgesamt						
1	Familien insgesamt	11 966	175	244	1 066	3 654	143	6 684
	davon mit							
2	1 Kind	6 994	90	129	588	2 137	99	3 951
3	2 Kindern	2 526	39	58	237	733	27	1 432
4	3 Kindern	1 388	25	30	131	436	13	753
5	4 und mehr Kindern	1 058	21	27	110	348	4	548
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	21 300	355	456	1 988	6 632	209	11 660
	und zwar (Zeile 1)							
7	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	3 632	35	85	316	960	36	2 200
8	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	1 680	10	43	141	415	6	1 065
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt							
9	in der Herkunftsfamilie	8 115	103	194	823	2 452	76	4 467
	davon							
10	Eltern leben zusammen	2 850	25	75	252	819	28	1 651
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 757	73	152	551	1 626	47	3 308
12	Elternteil lebt alleine	4 025	65	99	434	1 219	34	2 174
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	7 308	136	170	802	2 238	54	3 908
14	Elternteil lebt mit neuem/-r							
	Partner/-in zusammen	1 148	12	19	130	394	13	580
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	2 274	22	48	259	793	17	1 135
16	in einer Verwandtenfamilie	244	9	2	20	110	-	103
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	410	11	2	33	177	-	187
18	in einer nicht verwandten Familie	277	19	5	15	125	1	112
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	440	36	11	18	214	2	159
		15.10.1 Vorrangig ambulant/teilstationär - Familienorientiert						
20	Familien insgesamt	8 726	139	186	788	2 533	103	4 977
	davon mit							
21	1 Kind	4 780	64	93	406	1 376	64	2 777
22	2 Kindern	2 002	33	47	186	556	27	1 153
23	3 Kindern	1 093	23	25	108	330	9	598
24	4 und mehr Kindern	851	19	21	88	271	3	449
25	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	16 152	301	359	1 528	4 806	158	9 000
	und zwar (Zeile 20)							
26	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	2 702	31	71	239	676	27	1 658
27	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	1 248	9	31	107	298	6	797
	darunter (Zeile 20) Hilfe wird durchgeführt							
28	in der Herkunftsfamilie	6 120	91	157	626	1 737	58	3 451
	davon							
29	Eltern leben zusammen	2 112	25	65	192	536	21	1 273
30	Zahl der Kinder in diesen Familien	4 438	73	135	435	1 134	37	2 624
31	Elternteil lebt alleine	3 075	54	74	328	911	27	1 681
32	Zahl der Kinder in diesen Familien	5 782	123	125	642	1 728	43	3 121
33	Elternteil lebt mit neuem/-r							
	Partner/-in zusammen	872	11	17	100	279	9	456
34	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 798	20	42	203	593	13	927
35	in einer Verwandtenfamilie	195	6	-	18	83	-	88
36	Zahl der Kinder in diesen Familien	344	7	-	31	144	-	162
37	in einer nicht verwandten Familie	166	17	2	10	70	1	66
38	Zahl der Kinder in diesen Familien	270	34	2	10	123	2	99
		15.10.2 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe - Familienorientiert						
39	Familien insgesamt	3 240	36	58	278	1 121	40	1 707
	davon mit							
40	1 Kind	2 214	26	36	182	761	35	1 174
41	2 Kindern	524	6	11	51	177	-	279
42	3 Kindern	295	2	5	23	106	4	155
43	4 und mehr Kindern	207	2	6	22	77	1	99
44	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	5 148	54	97	460	1 826	51	2 660
	und zwar (Zeile 39)							
45	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	930	4	14	77	284	9	542
46	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	432	1	12	34	117	-	268
	darunter (Zeile 39) Hilfe wird durchgeführt							
47	in der Herkunftsfamilie	1 995	12	37	197	715	18	1 016
	davon							
48	Eltern leben zusammen	738	-	10	60	283	7	378
49	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 319	-	17	116	492	10	684
50	Elternteil lebt alleine	950	11	25	106	308	7	493
51	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 526	13	45	160	510	11	787
52	Elternteil lebt mit neuem/-r							
	Partner/-in zusammen	276	1	2	30	115	4	124
53	Zahl der Kinder in diesen Familien	476	2	6	56	200	4	208
54	in einer Verwandtenfamilie	49	3	2	2	27	-	15
55	Zahl der Kinder in diesen Familien	66	4	2	2	33	-	25
56	in einer nicht verwandten Familie	111	2	3	5	55	-	46
57	Zahl der Kinder in diesen Familien	170	2	9	8	91	-	60

1 Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn ein Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

2 Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

15.11 Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt ¹	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ²
1	Familien insgesamt	43 099	968	1 012	4 458	10 567	526	25 568
	davon mit							
2	1 Kind	19 881	449	447	2 019	5 010	273	11 683
3	2 Kindern	12 016	236	315	1 207	2 773	149	7 336
4	3 Kindern	6 432	155	153	664	1 512	76	3 872
5	4 und mehr Kindern	4 770	128	97	568	1 272	28	2 677
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	85 660	1 992	2 011	9 168	21 116	923	50 450
	und zwar (Zeile 1)							
7	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	12 472	229	277	1 250	2 940	141	7 635
8	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	5 817	120	122	551	1 326	54	3 644
	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt							
9	in der Herkunftsfamilie	41 376	908	984	4 322	9 915	496	24 751
	davon							
10	Eltern leben zusammen	13 100	236	330	1 335	2 914	179	8 106
11	Zahl der Kinder in diesen Familien	28 494	538	716	3 035	6 456	330	17 419
12	Elternteil lebt alleine	21 642	487	510	2 315	5 284	228	12 818
13	Zahl der Kinder in diesen Familien	40 372	963	929	4 522	9 977	378	23 603
14	Elternteil lebt mit neuem/-r							
	Partner/-in zusammen	6 634	185	144	672	1 717	89	3 827
15	Zahl der Kinder in diesen Familien	13 796	395	317	1 381	3 538	147	8 018
16	in einer Verwandtenfamilie	893	38	15	78	343	15	404
17	Zahl der Kinder in diesen Familien	1 531	57	26	138	591	28	691
18	in einer nicht verwandten Familie	384	15	4	23	193	4	145
19	Zahl der Kinder in diesen Familien	643	27	9	34	329	12	232

1 Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn ein Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

2 Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

16.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Familienorientiert

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 und mehr		
16.10 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert													
1	Familien insgesamt	11 970	-	2 383	2 054	1 421	1 417	1 642	1 202	1 092	759	13	
	davon mit												
2	1 Kind	6 995	-	1 471	1 243	839	855	944	652	596	395	12	
3	2 Kindern	2 526	-	457	439	308	298	356	284	241	143	13	
4	3 Kindern	1 391	-	254	211	147	164	204	149	162	100	14	
5	4 und mehr Kindern	1 058	-	201	161	127	100	138	117	93	121	16	
	und zwar (Zeile 1)												
6	mit ausländischer Herkunft												
	mindestens eines Elternteils.....	3 633	-	720	586	386	436	477	390	365	273	14	
7	in der Familie wird vorrangig												
	nicht deutsch gesprochen.....	1 681	-	326	264	183	204	217	180	168	139	14	
	darunter (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt												
8	in der Herkunftsfamilie	8 119	-	1 692	1 361	932	903	1 163	829	728	511	13	
	davon												
9	Eltern leben zusammen	2 853	-	589	461	332	306	429	313	247	176	13	
10	Elternteil lebt alleine	4 025	-	821	658	456	464	566	401	382	277	13	
11	Elternteil lebt mit neuem/-r												
	Partner/-in zusammen	1 149	-	269	217	135	127	154	101	94	52	11	
12	in einer Verwandtenfamilie	244	-	59	45	31	21	36	20	17	15	12	
13	in einer nicht verwandten Familie	277	-	62	59	32	25	44	17	19	19	12	
16.10.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII ambulant/teilstationär - Familienorientiert													
14	Familien insgesamt	8 728	-	1 588	1 482	980	1 008	1 247	941	875	607	14	
	davon mit												
15	1 Kind	4 780	-	882	847	542	577	674	485	470	303	13	
16	2 Kindern	2 002	-	360	336	233	228	295	230	205	115	13	
17	3 Kindern	1 095	-	190	165	107	122	169	129	128	85	15	
18	4 und mehr Kindern	851	-	156	134	98	81	109	97	72	104	16	
	und zwar (Zeile 14)												
19	mit ausländischer Herkunft												
	mindestens eines Elternteils.....	2 702	-	452	441	282	324	363	318	306	216	14	
20	in der Familie wird vorrangig												
	nicht deutsch gesprochen.....	1 248	-	206	202	136	156	163	139	139	107	15	
	darunter (Zeile 14) Hilfe wird durchgeführt												
21	in der Herkunftsfamilie	6 122	-	1 161	997	660	675	912	678	611	428	14	
	davon												
22	Eltern leben zusammen	2 114	-	379	336	233	216	339	256	208	147	14	
23	Elternteil lebt alleine	3 075	-	592	488	326	357	435	330	319	228	14	
24	Elternteil lebt mit neuem/-r												
	Partner/-in zusammen	872	-	180	159	95	99	127	84	79	49	12	
25	in einer Verwandtenfamilie	195	-	48	39	21	19	31	15	12	10	11	
26	in einer nicht verwandten Familie	166	-	29	41	17	13	27	12	12	15	13	
16.10.2 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII Ergänzende bzw. sonstige Hilfe - Familienorientiert													
27	Familien insgesamt	3 242	-	795	572	441	409	395	261	217	152	11	
	davon mit												
28	1 Kind	2 215	-	589	396	297	278	270	167	126	92	10	
29	2 Kindern	524	-	97	103	75	70	61	54	36	28	12	
30	3 Kindern	296	-	64	46	40	42	35	20	34	15	12	
31	4 und mehr Kindern	207	-	45	27	29	19	29	20	21	17	14	
	und zwar (Zeile 27)												
32	mit ausländischer Herkunft												
	mindestens eines Elternteils.....	931	-	268	145	104	112	114	72	59	57	11	
33	in der Familie wird vorrangig												
	nicht deutsch gesprochen.....	433	-	120	62	47	48	54	41	29	32	12	
	darunter (Zeile 27) Hilfe wird durchgeführt												
34	in der Herkunftsfamilie	1 997	-	531	364	272	228	251	151	117	83	10	
	davon												
35	Eltern leben zusammen	739	-	210	125	99	90	90	57	39	29	10	
36	Elternteil lebt alleine	950	-	229	170	130	107	131	71	63	49	11	
37	Elternteil lebt mit neuem/-r												
	Partner/-in zusammen	277	-	89	58	40	28	27	17	15	3	8	
38	in einer Verwandtenfamilie	49	-	11	6	10	2	5	5	5	5	14	
39	in einer nicht verwandten Familie	111	-	33	18	15	12	17	5	7	4	10	

Lfd. Nr.	Familiensituation	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 und mehr	
1	Familien insgesamt	43 106	-	4 607	5 883	5 009	5 161	7 594	5 406	5 568	3 878	16
2	davon mit 1 Kind	19 883	-	2 469	2 976	2 515	2 453	3 450	2 438	2 233	1 349	15
3	2 Kindern	12 017	-	1 158	1 590	1 334	1 473	2 179	1 524	1 626	1 133	17
4	3 Kindern	6 435	-	581	767	669	712	1 158	873	977	698	18
5	4 und mehr Kindern	4 771	-	399	550	491	523	807	571	732	698	20
6	und zwar (Zeile 1) mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	12 475	-	1 379	1 740	1 404	1 494	2 136	1 541	1 625	1 156	16
7	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	5 818	-	687	793	624	699	984	667	802	562	16
8	davon (Zeile 1) Hilfe wird durchgeführt in der Herkunftsfamilie	41 383	-	4 316	5 591	4 784	4 970	7 348	5 239	5 393	3 742	16
9	davon Eltern leben zusammen	13 102	-	1 399	1 762	1 439	1 615	2 298	1 617	1 726	1 246	17
10	Elternteil lebt alleine	21 646	-	2 194	2 885	2 532	2 571	3 853	2 810	2 855	1 946	16
11	Elternteil lebt mit neuem/-r Partner/-in zusammen	6 635	-	723	944	813	784	1 197	812	812	550	16
12	in einer Verwandtenfamilie	893	-	150	143	117	109	129	97	89	59	14
13	in einer nicht verwandten Familie	384	-	77	71	52	42	47	37	32	26	13

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	624	-	164	104	69	47	82	57	51	36	13	1	13
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 648	-	294	247	160	253	196	179	190	90	39	-	15
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 137	-	394	201	119	102	119	89	59	40	14	-	10
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	2 796	-	463	467	349	356	424	275	277	138	47	-	13
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	1 279	-	262	242	166	117	181	116	120	65	9	1	12
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	1 263	-	260	221	157	155	179	130	92	59	10	-	12
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 258	-	242	236	163	142	178	132	108	43	12	2	12
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	978	-	176	163	116	115	149	113	93	44	9	-	13
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	909	-	107	162	111	120	125	106	95	62	20	1	16
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	78	-	21	11	11	10	9	5	7	4	-	-	11
11	Insgesamt.....	11 970	-	2 383	2 054	1 421	1 417	1 642	1 202	1 092	581	173	5	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	184	-	23	37	23	16	26	20	17	17	5	-	16
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	520	-	75	88	62	60	75	58	58	31	13	-	15
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	329	-	69	73	36	31	44	37	20	14	5	-	12
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	1 203	-	161	208	143	168	188	119	131	63	22	-	14
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	545	-	85	106	76	55	75	51	59	31	6	1	13
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	562	-	98	88	72	78	93	62	45	19	7	-	12
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	517	-	88	102	71	65	72	58	39	16	6	-	12
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	459	-	78	75	53	49	68	64	54	16	2	-	13
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	258	-	31	57	27	33	35	31	26	16	2	-	14
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	37	-	9	4	7	6	4	-	4	3	-	-	12
22	Insgesamt.....	4 614	-	717	838	570	561	680	500	453	226	68	1	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	210	-	48	33	26	18	37	17	18	10	3	-	13
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	473	-	88	83	46	52	61	48	61	20	14	-	14
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	384	-	121	76	49	45	37	24	21	10	1	-	9
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	900	-	149	162	115	102	140	94	89	42	7	-	13
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	386	-	70	76	52	33	65	36	34	19	1	-	12
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	369	-	66	74	53	50	53	37	25	10	1	-	11
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	361	-	65	73	51	34	51	40	34	9	4	-	12
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	265	-	42	43	42	34	53	24	16	9	2	-	12
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	216	-	29	40	30	28	31	22	17	16	2	1	14
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	15	-	7	1	1	1	1	2	1	1	-	-	11
33	Insgesamt.....	3 579	-	685	661	465	397	529	344	316	146	35	1	12

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	37	-	16	5	5	1	2	5	1	2	-	-	9
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	104	-	24	13	7	14	12	11	14	7	2	-	15
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	100	-	47	20	9	7	7	4	2	2	2	-	8
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	166	-	49	28	13	11	22	17	12	7	7	-	13
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	66	-	23	13	13	3	4	4	4	2	-	-	8
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	60	-	26	11	5	7	7	2	1	1	-	-	7
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	63	-	27	10	6	2	6	4	7	1	-	-	9
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	43	-	11	11	8	2	3	2	2	4	-	-	10
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	24	-	2	5	5	2	2	5	1	1	1	-	14
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	6	-	-	3	1	-	-	1	1	-	-	-	11
44	Insgesamt.....	669	-	225	119	72	49	65	55	45	27	12	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	44	-	17	9	3	3	5	1	5	1	-	-	8
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	71	-	26	13	7	7	2	6	5	3	2	-	11
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	81	-	47	9	11	5	3	5	1	-	-	-	5
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	76	-	21	11	11	10	12	5	3	1	2	-	10
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	30	-	14	5	1	2	4	-	3	-	1	-	10
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	38	-	18	6	5	2	2	-	3	2	-	-	8
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	52	-	10	15	7	9	6	2	3	-	-	-	8
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	34	-	10	8	2	4	1	3	4	1	1	-	12
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	28	-	2	6	2	2	8	3	5	-	-	-	13
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	3	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	11
55	Insgesamt.....	457	-	165	82	51	44	43	26	32	8	6	-	9
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	14	-	6	5	-	2	-	1	-	-	-	-	5
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	7	-	3	2	-	-	1	-	-	1	-	-	12
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	12	-	5	3	1	1	2	-	-	-	-	-	5
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	18	-	3	5	3	2	4	-	-	-	1	-	10
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	11	-	1	3	1	2	2	-	2	-	-	-	11
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	8	-	1	2	3	1	-	1	-	-	-	-	7
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	9	-	3	2	1	2	-	1	-	-	-	-	6
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	6	-	1	3	1	1	-	-	-	-	-	-	5
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	85	-	23	25	10	11	9	3	2	1	1	-	8

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	81	-	29	7	9	5	5	10	9	4	2	1	15
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	408	-	55	43	33	113	39	48	45	25	7	-	15
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	122	-	37	13	8	9	16	17	9	8	5	-	15
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	330	-	47	42	52	49	44	37	32	19	8	-	14
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	178	-	34	31	19	18	27	21	16	11	1	-	13
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	122	-	22	27	11	8	15	16	11	11	1	-	14
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	201	-	30	27	26	22	33	25	22	12	2	2	16
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	129	-	18	19	8	24	19	16	13	8	4	-	16
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	333	-	32	44	43	49	39	42	44	26	14	-	18
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	15	-	4	2	-	3	4	1	1	-	-	-	10
77	Insgesamt.....	1 919	-	308	255	209	300	241	233	202	124	44	3	15
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	54	-	25	8	3	2	7	3	1	2	3	-	12
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	65	-	23	5	5	7	6	8	7	3	1	-	13
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	109	-	68	7	5	4	10	2	6	6	1	-	8
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	103	-	33	11	12	14	14	3	10	6	-	-	11
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	63	-	35	8	4	4	4	4	2	2	-	-	7
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	104	-	29	13	8	9	9	12	7	16	1	-	16
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	55	-	19	7	1	8	10	2	3	5	-	-	11
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	42	-	16	4	2	1	5	4	4	6	-	-	14
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	50	-	11	10	4	6	10	3	2	3	1	-	13
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
88	Insgesamt.....	647	-	260	74	44	55	75	41	42	49	7	-	11

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.10.1 Vorrangig ambulant/teilstationär - Familienorientiert														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	429	-	83	75	48	34	64	47	41	27	10	-	15
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 167	-	177	162	105	170	151	148	152	69	33	-	16
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	797	-	233	148	78	78	95	76	47	30	12	-	11
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	2 072	-	332	321	240	259	322	214	223	118	43	-	14
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	949	-	178	183	111	80	143	90	99	55	9	1	13
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	884	-	181	156	100	106	134	98	67	34	8	-	12
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	899	-	167	172	112	93	121	99	86	36	11	2	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	773	-	132	131	95	91	121	85	80	33	5	-	13
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	697	-	87	127	82	88	90	82	74	50	16	1	16
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	61	-	18	7	9	9	6	2	6	4	-	-	11
11	Insgesamt.....	8 728	-	1 588	1 482	980	1 008	1 247	941	875	456	147	4	14
17.10.2 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe - Familienorientiert														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	195	-	81	29	21	13	18	10	10	9	3	1	10
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	481	-	117	85	55	83	45	31	38	21	6	-	11
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	340	-	161	53	41	24	24	13	12	10	2	-	7
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	724	-	131	146	109	97	102	61	54	20	4	-	11
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	330	-	84	59	55	37	38	26	21	10	-	-	10
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	379	-	79	65	57	49	45	32	25	25	2	-	12
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	359	-	75	64	51	49	57	33	22	7	1	-	10
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	205	-	44	32	21	24	28	28	13	11	4	-	13
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	212	-	20	35	29	32	35	24	21	12	4	-	15
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	17	-	3	4	2	1	3	3	1	-	-	-	10
22	Insgesamt.....	3 242	-	795	572	441	409	395	261	217	125	26	1	11

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1 546	-	226	227	203	212	216	174	166	87	28	7	15
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	6 926	-	693	866	705	758	1 137	897	1 000	632	227	11	18
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	4 076	-	639	596	469	461	665	430	454	277	83	2	15
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	14 875	-	1 332	1 923	1 703	1 800	2 724	1 953	2 058	1 063	300	19	17
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4 839	-	534	632	550	598	882	623	617	297	95	11	16
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	3 808	-	420	608	509	489	666	437	432	206	40	1	14
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2 995	-	325	439	366	374	546	403	350	151	40	1	15
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	1 988	-	214	292	244	221	369	244	249	124	30	1	15
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 204	-	113	161	149	140	249	164	137	77	14	-	15
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	849	-	111	139	111	108	140	81	105	45	8	1	14
11	Insgesamt 1).....	43 106	-	4 607	5 883	5 009	5 161	7 594	5 406	5 568	2 959	865	54	16
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	671	-	85	76	76	98	107	81	90	40	15	3	16
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	3 382	-	259	383	331	344	563	466	562	353	113	8	20
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 782	-	180	228	196	206	324	214	243	147	42	2	17
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	8 053	-	608	948	883	960	1 542	1 129	1 185	625	160	13	18
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2 433	-	209	301	270	292	453	344	335	166	55	8	17
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	2 151	-	208	324	296	260	389	258	272	117	26	1	15
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 674	-	152	223	196	211	331	247	210	85	18	1	15
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	1 088	-	100	140	129	110	222	142	162	69	13	1	16
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	687	-	41	81	83	84	166	99	81	45	7	-	16
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	415	-	47	61	56	45	77	43	57	26	2	1	15
22	Insgesamt.....	22 336	-	1 889	2 765	2 516	2 610	4 174	3 023	3 197	1 673	451	38	17
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	741	-	115	126	108	100	98	78	63	38	11	4	14
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	2 993	-	338	404	316	368	494	372	364	236	100	1	17
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 855	-	318	301	231	220	287	184	173	106	35	-	14
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	5 934	-	577	856	729	748	1 043	739	750	371	116	5	16
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2 094	-	264	285	242	278	385	241	253	112	31	3	15
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	1 499	-	178	259	196	206	255	162	148	83	12	-	14
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 177	-	146	193	152	150	197	139	122	58	20	-	14
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	795	-	101	130	105	98	136	93	72	47	13	-	14
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	465	-	62	71	63	49	78	57	53	26	6	-	14
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	370	-	58	71	45	51	48	32	43	17	5	-	13
33	Insgesamt.....	17 923	-	2 157	2 696	2 187	2 268	3 021	2 097	2 041	1 094	349	13	15

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	78	-	9	17	13	10	7	8	7	6	1	-	14
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	342	-	51	50	40	28	51	39	46	27	8	2	17
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	283	-	84	47	28	27	34	19	25	16	3	-	11
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	571	-	101	83	61	57	97	52	72	34	13	1	15
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	202	-	42	25	23	23	27	23	20	11	8	-	15
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	101	-	21	17	8	12	17	13	6	5	2	-	13
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	97	-	22	11	9	9	10	14	15	5	2	-	15
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	71	-	9	16	6	10	5	5	10	7	3	-	17
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	38	-	9	4	2	6	3	8	1	5	-	-	15
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	36	-	1	3	4	6	11	6	3	1	1	-	16
44	Insgesamt.....	1 819	-	349	273	194	188	262	187	205	117	41	3	15
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	46	-	14	7	4	3	3	6	6	2	1	-	13
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	170	-	31	24	12	17	22	19	24	15	6	-	17
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	127	-	47	15	8	8	19	11	11	6	2	-	12
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	271	-	39	31	26	30	36	28	44	27	10	-	18
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	89	-	12	15	15	4	14	14	8	6	1	-	14
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	49	-	12	6	8	10	4	4	5	-	-	-	10
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	44	-	5	11	9	4	8	2	3	2	-	-	11
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	32	-	4	5	4	3	6	3	5	1	1	-	15
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	10	-	-	5	-	1	-	-	2	1	1	-	19
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	24	-	5	2	6	5	3	-	2	1	-	-	10
55	Insgesamt.....	862	-	169	121	92	85	115	87	110	61	22	-	15
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	10	-	3	1	2	1	1	1	-	1	-	-	12
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	39	-	14	5	6	1	7	1	4	1	-	-	10
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	29	-	10	5	6	-	1	2	2	2	1	-	12
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	46	-	7	5	4	5	6	5	7	6	1	-	19
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	21	-	7	6	-	1	3	1	1	2	-	-	10
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	8	-	1	2	1	1	1	-	1	1	-	-	15
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	3	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	25
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	13
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	10
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	4	-	-	2	-	1	1	-	-	-	-	-	7
66	Insgesamt.....	166	-	43	28	20	10	22	12	15	14	2	-	13

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
77	Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
88	Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Mögliche Abweichungen in der Gesamtanzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31 SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des Elternhauses untergebracht sind.

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	7 630	-	1 331	1 191	876	973	1 096	865	779	396	120	3	14
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 264	-	548	478	292	238	283	182	136	87	18	2	11
	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 595	-	390	350	222	155	200	131	79	55	11	2	10
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	495	-	101	92	54	64	59	42	48	29	6	-	13
5	den Minderjährigen.....	174	-	57	36	16	19	24	9	9	3	1	-	9
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	175	-	30	26	16	22	30	12	21	15	3	-	15
8	Sonstige Gründe.....	1 901	-	474	359	237	184	233	143	156	83	32	-	12
9	Insgesamt.....	11 970	-	2 383	2 054	1 421	1 417	1 642	1 202	1 092	581	173	5	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	3 165	-	380	521	388	415	498	386	361	167	49	-	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	789	-	187	176	107	80	100	63	44	25	6	1	10
	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	564	-	126	132	81	54	74	47	26	20	3	1	10
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	161	-	42	27	21	21	17	11	16	4	2	-	11
14	den Minderjährigen.....	64	-	19	17	5	5	9	5	2	1	1	-	10
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	56	-	9	11	7	5	9	1	8	6	-	-	15
17	Sonstige Gründe.....	604	-	141	130	68	61	73	50	40	28	13	-	12
18	Insgesamt.....	4 614	-	717	838	570	561	680	500	453	226	68	1	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 042	-	348	342	254	243	319	226	202	88	19	1	13
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	819	-	183	190	116	85	101	68	45	24	7	-	10
	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	578	-	135	144	88	53	69	48	26	12	3	-	9
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	178	-	28	34	21	24	24	17	15	11	4	-	14
23	den Minderjährigen.....	63	-	20	12	7	8	8	3	4	1	-	-	8
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	58	-	13	7	6	9	9	5	5	3	1	-	13
26	Sonstige Gründe.....	660	-	141	122	89	60	100	45	64	31	8	-	12
27	Insgesamt.....	3 579	-	685	661	465	397	529	344	316	146	35	1	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	427	-	157	66	46	27	37	35	33	18	8	-	11
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	116	-	35	22	14	13	13	11	5	2	1	-	10
	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	89	-	29	15	12	9	10	9	3	1	1	-	9
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	24	-	6	6	2	4	2	2	1	1	-	-	9
32	den Minderjährigen.....	3	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	15
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	5	-	1	-	1	-	2	1	-	-	-	-	12
35	Sonstige Gründe.....	121	-	32	31	11	9	13	8	7	7	3	-	12
36	Insgesamt.....	669	-	225	119	72	49	65	55	45	27	12	-	11

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	315	-	117	56	34	33	25	21	21	5	3	-	9
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	53	-	20	13	4	2	8	2	1	2	1	-	9
	davon durch													
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	41	-	16	11	4	1	4	1	1	2	1	-	9
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	10	-	3	2	-	1	3	1	-	-	-	-	9
41	den Minderjährigen.....	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	10
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	11	-	1	2	1	2	2	-	3	-	-	-	13
44	Sonstige Gründe.....	78	-	27	11	12	7	8	3	7	1	2	-	10
45	Insgesamt.....	457	-	165	82	51	44	43	26	32	8	6	-	9
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	60	-	15	21	7	8	6	1	1	-	1	-	7
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	14	-	4	3	3	1	-	1	1	1	-	-	11
	davon durch													
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	9	-	3	1	2	1	-	1	1	-	-	-	9
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	5	-	1	2	1	-	-	-	-	1	-	-	14
50	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	15
53	Sonstige Gründe.....	9	-	4	1	-	2	1	1	-	-	-	-	7
54	Insgesamt.....	85	-	23	25	10	11	9	3	2	1	1	-	8
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 252	-	164	143	127	219	164	170	133	94	36	2	17
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	327	-	67	56	38	38	43	31	34	16	3	1	13
	davon durch													
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	242	-	51	43	29	30	32	22	18	13	3	1	13
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	59	-	7	8	7	5	7	8	14	3	-	-	16
59	den Minderjährigen.....	26	-	9	5	2	3	4	1	2	-	-	-	8
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	26	-	2	4	-	6	4	3	3	3	1	-	19
62	Sonstige Gründe.....	314	-	75	52	44	37	30	29	32	11	4	-	12
63	Insgesamt.....	1 919	-	308	255	209	300	241	233	202	124	44	3	15
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	369	-	150	42	20	28	47	26	28	24	4	-	11
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	146	-	52	18	10	19	18	6	6	17	-	-	12
	davon durch													
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	72	-	30	4	6	7	11	3	4	7	-	-	11
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	58	-	14	13	2	9	6	3	2	9	-	-	14
68	den Minderjährigen.....	16	-	8	1	2	3	1	-	-	1	-	-	7
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	17	-	4	2	1	-	2	2	2	3	1	-	21
71	Sonstige Gründe.....	115	-	54	12	13	8	8	7	6	5	2	-	10
72	Insgesamt.....	647	-	260	74	44	55	75	41	42	49	7	-	11

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.10.1 Vorrangig ambulant/teilstationär - Familienorientiert														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	5 385	-	820	820	563	683	798	668	622	304	104	3	15
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 713	-	403	359	216	164	224	146	114	70	16	1	11
3	davon durch den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 221	-	295	262	169	110	163	103	62	47	9	1	10
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	367	-	70	68	35	44	42	38	44	20	6	-	14
5	den Minderjährigen.....	125	-	38	29	12	10	19	5	8	3	1	-	9
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	139	-	22	17	14	17	26	11	16	14	2	-	16
8	Sonstige Gründe.....	1 491	-	343	286	187	144	199	116	123	68	25	-	12
9	Insgesamt.....	8 728	-	1 588	1 482	980	1 008	1 247	941	875	456	147	4	14
18.10.2 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe - Familienorientiert														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 245	-	511	371	313	290	298	197	157	92	16	-	11
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	551	-	145	119	76	74	59	36	22	17	2	1	9
12	davon durch den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	374	-	95	88	53	45	37	28	17	8	2	1	9
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	128	-	31	24	19	20	17	4	4	9	-	-	10
14	den Minderjährigen.....	49	-	19	7	4	9	5	4	1	-	-	-	7
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	36	-	8	9	2	5	4	1	5	1	1	-	13
17	Sonstige Gründe.....	410	-	131	73	50	40	34	27	33	15	7	-	11
18	Insgesamt.....	3 242	-	795	572	441	409	395	261	217	125	26	1	11

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	26 815	-	1 822	2 799	2 681	3 225	5 253	4 000	4 191	2 189	619	36	18
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	9 361	-	1 685	1 866	1 448	1 109	1 294	773	708	367	105	6	12
3	davon durch													
4	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	7 303	-	1 335	1 515	1 152	871	993	584	517	265	67	4	11
5	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1 677	-	286	280	230	192	251	153	169	86	30	-	13
6	den Minderjährigen.....	381	-	64	71	66	46	50	36	22	16	8	2	13
7	Adoptionspflege/Adoption.....	8	-	-	4	2	-	-	1	-	1	-	-	12
8	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	968	-	132	169	131	125	159	79	101	55	16	1	14
9	Sonstige Gründe.....	5 954	-	968	1 045	747	702	888	553	568	347	125	11	14
9	Insgesamt 1).....	43 106	-	4 607	5 883	5 009	5 161	7 594	5 406	5 568	2 959	865	54	16
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	15 394	-	811	1 459	1 499	1 804	3 124	2 416	2 566	1 331	355	29	19
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	4 221	-	685	837	653	507	618	356	346	170	46	3	12
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	3 389	-	559	687	536	405	493	286	266	123	31	3	12
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	638	-	94	112	81	72	102	57	67	41	12	-	14
14	den Minderjährigen.....	194	-	32	38	36	30	23	13	13	6	3	-	11
15	Adoptionspflege/Adoption.....	3	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	23
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	420	-	63	78	50	46	73	30	49	27	4	-	14
17	Sonstige Gründe.....	2 298	-	330	390	314	253	359	220	236	144	46	6	15
18	Insgesamt.....	22 336	-	1 889	2 765	2 516	2 610	4 174	3 023	3 197	1 673	451	38	17
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	9 941	-	775	1 163	1 034	1 279	1 896	1 413	1 407	741	226	7	17
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	4 398	-	814	891	701	525	588	363	306	162	46	2	11
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	3 395	-	651	730	551	405	435	264	213	114	31	1	11
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	837	-	135	135	123	106	128	77	84	38	11	-	13
23	den Minderjährigen.....	166	-	28	26	27	14	25	22	9	10	4	1	15
24	Adoptionspflege/Adoption.....	5	-	-	3	2	-	-	-	-	-	-	-	5
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	485	-	62	80	67	70	79	42	48	25	12	-	14
26	Sonstige Gründe.....	3 094	-	506	559	383	394	458	279	280	166	65	4	14
27	Insgesamt.....	17 923	-	2 157	2 696	2 187	2 268	3 021	2 097	2 041	1 094	349	13	15
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	912	-	145	110	88	95	152	108	127	64	23	-	16
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	493	-	118	96	60	50	57	36	41	26	8	1	12
30	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	341	-	78	68	43	38	43	21	24	23	3	-	12
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	140	-	37	25	15	11	14	14	17	3	4	-	13
32	den Minderjährigen.....	12	-	3	3	2	1	-	1	-	-	1	1	25
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	41	-	5	8	9	5	5	3	2	3	-	1	15
35	Sonstige Gründe.....	373	-	81	59	37	38	48	40	35	24	10	1	15
36	Insgesamt.....	1 819	-	349	273	194	188	262	187	205	117	41	3	15

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	481	-	74	52	50	42	68	57	80	44	14	-	18
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	204	-	55	36	27	24	26	14	13	5	4	-	11
davon durch														
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	147	-	37	26	18	20	18	9	13	5	1	-	11
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	50	-	17	7	9	3	6	5	-	-	3	-	11
41	den Minderjährigen.....	7	-	1	3	-	1	2	-	-	-	-	-	8
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	18	-	-	2	4	4	2	4	2	-	-	-	14
44	Sonstige Gründe.....	159	-	40	31	11	15	19	12	15	12	4	-	14
45	Insgesamt.....	862	-	169	121	92	85	115	87	110	61	22	-	15
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	87	-	17	15	10	5	13	6	11	9	1	-	15
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	45	-	13	6	7	3	5	4	2	4	1	-	13
davon durch														
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	31	-	10	4	4	3	4	4	1	-	1	-	11
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	12	-	3	1	2	-	1	-	1	4	-	-	20
50	den Minderjährigen.....	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	6
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	4	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	3
53	Sonstige Gründe.....	30	-	11	6	2	2	4	2	2	1	-	-	9
54	Insgesamt.....	166	-	43	28	20	10	22	12	15	14	2	-	13
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon durch														
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Sonstige Gründe.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon durch														
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Sonstige Gründe.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Mögliche Abweichungen in der Gesamtanzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31 SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des Elternhauses untergebracht sind.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	450 893	53 852	58 215	22 333	13 176	3 907	10 250
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9 427	1 723	547	1 085	435	342	2
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	311 907	38 275	41 666	15 366	8 733	1 675	3 360
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 427	1 936	497	384	109	-	513
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	27 721	2 828	4 047	1 231	709	525	2 612
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 120	1 079	885	320	264	130	94
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	16 082	1 611	2 030	341	378	220	380
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	39 719	3 068	3 725	2 158	1 493	818	2 295
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 366	414	172	88	51	66	698
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen							
	§ 35a SGB VIII	27 124	2 918	4 646	1 360	1 004	131	296
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	59 944	6 512	5 541	2 487	2 281	1 329	2 329
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	12 845	1 225	831	225	388	426	62
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	47 099	5 287	4 710	2 262	1 893	903	2 267
14	Insgesamt	510 837	60 364	63 756	24 820	15 457	5 236	12 579
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	413 669	49 019	55 327	18 854	12 949	4 740	9 160
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	12 154	2 475	894	1 266	391	463	1
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	141 653	17 840	20 477	6 821	3 914	511	1 788
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 912	2 894	528	548	122	-	326
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	29 896	3 478	5 052	1 306	727	578	1 926
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	16 751	2 607	2 347	466	530	255	115
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	69 823	6 722	7 941	1 502	2 088	888	1 270
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	72 204	5 651	7 173	4 108	2 910	1 710	2 801
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 581	510	272	86	54	71	633
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen							
	§ 35a SGB VIII	58 695	6 842	10 643	2 751	2 213	264	300
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	87 774	10 280	8 403	3 390	3 172	1 853	2 283
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	17 029	1 874	1 110	162	365	375	54
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	70 745	8 406	7 293	3 228	2 807	1 478	2 229
28	Insgesamt	501 443	59 299	63 730	22 244	16 121	6 593	11 443
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	437 809	52 576	56 093	21 641	12 826	3 460	10 466
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	8 995	1 705	570	822	422	224	3
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	311 265	38 353	40 543	16 092	8 460	1 692	4 018
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 188	1 783	527	341	142	-	501
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 350	2 773	3 938	1 060	743	442	2 445
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 229	1 099	1 088	259	300	94	98
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	14 353	1 441	1 944	282	364	174	405
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	36 089	2 819	3 273	1 712	1 505	655	2 116
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 273	393	190	58	67	57	607
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen							
	§ 35a SGB VIII	22 067	2 210	4 020	1 015	823	122	273
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	55 076	5 851	5 095	2 146	2 087	1 162	2 044
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	11 970	952	741	177	322	371	60
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	43 106	4 899	4 354	1 969	1 765	791	1 984
42	Insgesamt	492 885	58 427	61 188	23 787	14 913	4 622	12 510

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
30 702	5 882	46 063	115 141	22 727	3 908	21 194	11 000	20 203	12 340	364 968	63 592	1
946	56	589	2 588	208	94	219	74	281	238	7 320	1 022	2
21 224	2 889	30 402	82 236	14 665	2 062	16 075	7 733	15 681	9 865	251 246	45 295	3
204	85	1 007	1 408	719	100	118	119	156	72	6 540	503	4
1 476	1 059	3 629	4 592	1 631	331	1 157	720	771	403	22 442	4 048	5
683	185	1 009	1 644	540	128	328	346	286	199	6 478	1 322	6
726	392	1 917	4 851	937	170	688	359	708	374	13 550	2 191	7
3 142	924	3 607	10 464	2 217	704	1 727	1 328	1 219	830	31 259	6 302	8
207	34	274	1 124	67	25	28	31	71	16	3 118	160	9
2 094	258	3 629	6 234	1 743	294	854	290	1 030	343	23 015	2 749	10
2 915	1 700	6 533	16 676	3 343	1 039	2 556	1 502	2 204	997	48 421	9 036	11
180	94	820	6 708	241	323	355	183	444	340	11 260	1 360	12
2 735	1 606	5 713	9 968	3 102	716	2 201	1 319	1 760	657	37 161	7 676	13
33 617	7 582	52 596	131 817	26 070	4 947	23 750	12 502	22 407	13 337	413 389	72 628	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
30 241	6 845	42 682	103 805	21 368	5 746	18 002	9 739	16 040	9 152	338 128	56 687	15
1 676	93	679	2 989	202	120	231	92	404	178	9 903	985	16
9 863	1 167	13 063	37 459	5 991	1 128	8 122	2 991	6 270	4 248	114 390	20 442	17
264	82	1 104	1 480	947	207	70	103	166	71	7 916	448	18
1 835	1 057	3 914	4 850	1 748	555	1 005	738	677	450	24 613	3 977	19
1 479	390	1 779	3 198	1 154	304	523	642	558	404	13 796	2 489	20
3 994	1 684	7 832	20 899	4 058	1 058	2 915	2 032	3 429	1 511	58 091	10 230	21
6 066	1 814	6 911	18 337	3 676	1 465	3 450	2 446	2 180	1 506	55 970	12 126	22
231	43	263	1 138	85	52	25	27	71	20	3 326	169	23
4 833	515	7 137	13 455	3 507	857	1 661	668	2 285	764	50 123	5 821	24
4 720	3 194	9 273	24 557	4 817	1 637	3 563	2 214	3 171	1 247	70 994	13 390	25
275	186	794	9 707	123	496	350	199	615	344	15 423	1 444	26
4 445	3 008	8 479	14 850	4 694	1 141	3 213	2 015	2 556	903	55 571	11 946	27
34 961	10 039	51 955	128 362	26 185	7 383	21 565	11 953	19 211	10 399	409 122	70 077	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
29 946	5 228	43 928	113 394	21 529	3 784	20 266	10 507	19 890	12 275	355 066	61 102	29
1 124	58	485	2 500	206	137	216	65	227	231	7 181	992	30
21 176	2 538	30 671	83 007	14 371	1 979	15 696	7 491	15 316	9 862	251 126	44 047	31
263	76	910	1 294	761	110	126	115	169	70	6 318	529	32
1 472	960	3 414	4 304	1 553	326	1 088	670	756	406	21 423	3 867	33
663	156	918	1 683	514	123	321	361	331	221	6 611	1 359	34
723	320	1 608	4 166	799	178	554	315	768	312	12 206	1 865	35
2 724	860	3 194	9 826	1 943	673	1 509	1 209	1 244	827	28 467	5 910	36
222	32	284	1 114	70	25	24	28	85	17	3 047	168	37
1 579	228	2 444	5 500	1 312	233	732	253	994	329	18 687	2 365	38
2 807	1 525	5 871	15 822	2 829	896	2 414	1 337	2 235	955	44 612	8 318	39
161	75	874	6 454	204	255	344	208	438	334	10 510	1 283	40
2 646	1 450	4 997	9 368	2 625	641	2 070	1 129	1 797	621	34 102	7 035	41
32 753	6 753	49 799	129 216	24 358	4 680	22 680	11 844	22 125	13 230	399 678	69 420	42

Lfd. Nr.	Familiensituation	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Familien insgesamt	12 845	1 225	831	225	388	426	62
	davon mit							
2	1 Kind	7 454	675	666	67	173	397	33
3	2 Kindern	2 749	301	76	76	116	11	21
4	3 Kindern	1 500	155	54	47	54	10	6
5	4 und mehr Kindern	1 142	94	35	35	45	8	2
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	22 911	2 182	1 147	535	777	497	101
	und zwar (Zeile 1)							
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 795	497	230	94	41	179	27
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 770	227	104	44	14	65	28
Hilfen am 31.12.								
9	Familien insgesamt	17 029	1 874	1 110	162	365	375	54
	davon mit							
10	1 Kind	9 476	1 072	884	51	137	366	32
11	2 Kindern	3 878	412	110	51	117	4	17
12	3 Kindern	2 004	244	57	32	56	4	4
13	4 und mehr Kindern	1 671	146	59	28	55	1	1
14	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	31 291	3 326	1 539	379	808	392	82
	und zwar (Zeile 1)							
15	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	5 681	727	337	51	35	126	26
16	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 156	343	148	26	11	51	25
Beendete Hilfen								
17	Familien insgesamt	11 970	952	741	177	322	371	60
	davon mit							
18	1 Kind	6 995	581	588	43	148	343	37
19	2 Kindern	2 526	202	73	57	91	11	16
20	3 Kindern	1 391	92	43	45	45	9	5
21	4 und mehr Kindern	1 058	77	37	32	38	8	2
22	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	21 310	1 630	1 040	446	639	439	92
	und zwar (Zeile 1)							
23	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 633	377	208	76	29	158	27
24	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 681	162	81	38	11	66	26

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für Familien 2014 nach der Familiensituation und Ländern
 Hilfe zur Erziehung (familienorientiert) § 27 SGB VIII
 Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
180	94	820	6 708	241	323	355	183	444	340	11 260	1 360	1
77	59	607	3 621	120	304	153	69	319	114	6 819	568	2
47	17	114	1 591	67	11	95	41	71	94	2 310	363	3
34	9	57	853	31	7	60	29	28	66	1 235	218	4
22	9	42	643	23	1	47	44	26	66	896	211	5
383	162	1 208	12 437	453	351	734	453	662	829	19 421	2 955	6
56	-	179	2 172	85	79	32	18	77	29	3 581	120	7
25	-	72	1 071	42	25	5	2	42	4	1 701	25	8
Hilfen am 31.12.												
275	186	794	9 707	123	496	350	199	615	344	15 423	1 444	9
107	86	644	4 728	76	484	153	75	459	122	8 852	573	10
77	41	74	2 648	19	8	88	48	82	82	3 451	376	11
48	36	38	1 274	17	3	56	29	36	70	1 725	247	12
43	23	38	1 057	11	1	53	47	38	70	1 395	248	13
622	399	1 084	18 878	228	513	747	508	927	859	27 591	3 321	14
92	3	187	3 780	32	97	29	11	121	27	5 525	105	15
42	1	82	2 296	15	34	3	1	74	4	3 110	20	16
Beendete Hilfen												
161	75	874	6 454	204	255	344	208	438	334	10 510	1 283	17
46	48	658	3 519	83	243	141	80	318	119	6 416	536	18
61	9	120	1 506	65	6	93	49	70	97	2 130	339	19
34	9	55	840	31	4	64	37	23	55	1 136	210	20
20	9	41	589	25	2	46	42	27	63	828	198	21
368	141	1 264	11 875	421	280	728	492	653	802	18 062	2 802	22
52	2	185	2 235	77	65	30	24	63	25	3 447	110	23
21	1	70	1 100	35	22	10	4	32	2	1 615	28	24

Lfd. Nr.	Familiensituation	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Familien insgesamt	47 099	5 287	4 710	2 262	1 893	903	2 267
	davon mit							
2	1 Kind	22 537	2 201	2 469	964	947	817	887
3	2 Kindern	12 877	1 687	1 235	658	509	36	718
4	3 Kindern	6 755	860	626	352	266	31	352
5	4 und mehr Kindern	4 930	539	380	288	171	19	310
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	91 604	10 626	8 600	4 702	3 552	1 088	4 805
	und zwar (Zeile 1)							
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	13 701	2 165	1 354	983	155	416	1 329
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	6 479	937	534	535	62	202	1 166
Hilfen am 31.12.								
9	Familien insgesamt	70 745	8 406	7 293	3 228	2 807	1 478	2 229
	davon mit							
10	1 Kind	31 269	3 141	3 516	1 324	1 289	1 420	794
11	2 Kindern	19 367	2 663	1 945	933	763	24	732
12	3 Kindern	11 076	1 553	1 084	487	413	20	378
13	4 und mehr Kindern	9 033	1 049	748	484	342	14	325
14	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	146 220	18 034	14 136	6 982	5 708	1 605	4 918
	und zwar (Zeile 1)							
15	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	20 666	3 640	2 180	1 337	195	677	1 249
16	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	9 981	1 696	908	751	61	359	1 123
Beendete Hilfen								
17	Familien insgesamt	43 106	4 899	4 354	1 969	1 765	791	1 984
	davon mit							
18	1 Kind	19 883	2 009	2 081	837	879	712	768
19	2 Kindern	12 017	1 528	1 247	582	451	40	607
20	3 Kindern	6 435	814	636	320	231	25	315
21	4 und mehr Kindern	4 771	548	390	230	204	14	294
22	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	85 677	10 071	8 292	4 068	3 463	938	4 303
	und zwar (Zeile 1)							
23	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	12 475	1 985	1 306	849	149	332	1 166
24	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	5 818	866	463	455	52	161	988

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für Familien 2014 nach der Familiensituation und Ländern

Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII

Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
2 735	1 606	5 713	9 968	3 102	716	2 201	1 319	1 760	657	37 161	7 676	1
1 234	701	2 805	4 901	1 305	485	1 056	607	840	318	17 944	3 629	2
827	463	1 509	2 625	940	135	543	312	508	172	10 220	1 999	3
389	255	809	1 396	495	61	324	209	236	94	5 255	1 148	4
285	187	590	1 046	362	35	278	191	176	73	3 742	900	5
5 424	3 260	11 013	19 209	6 346	1 093	4 410	2 791	3 377	1 308	71 581	15 321	6
1 087	97	1 288	3 173	848	172	180	112	314	28	12 146	572	7
460	36	479	1 448	330	59	56	20	143	12	5 758	186	8
Hilfen am 31.12.												
4 445	3 008	8 479	14 850	4 694	1 141	3 213	2 015	2 556	903	55 571	11 946	9
1 823	1 169	3 881	6 738	1 739	719	1 336	867	1 109	404	24 880	5 065	10
1 340	884	2 218	3 921	1 424	228	829	499	737	227	15 232	3 202	11
712	527	1 319	2 310	817	108	519	315	381	133	8 682	1 907	12
570	428	1 061	1 881	714	86	529	334	329	139	6 777	1 772	13
9 358	6 568	17 350	30 460	10 440	1 920	7 043	4 479	5 275	1 944	113 496	25 742	14
1 855	193	1 929	4 974	1 222	276	297	140	461	41	18 463	866	15
854	64	742	2 486	498	89	90	20	228	12	8 983	247	16
Beendete Hilfen												
2 646	1 450	4 997	9 368	2 625	641	2 070	1 129	1 797	621	34 102	7 035	17
1 105	622	2 428	4 370	1 114	395	950	492	841	280	15 823	3 223	18
830	454	1 318	2 555	760	145	544	292	504	160	9 534	1 901	19
404	216	728	1 414	428	68	305	183	248	100	5 080	1 035	20
307	158	523	1 029	323	33	271	162	204	81	3 665	876	21
5 393	2 927	9 677	18 518	5 445	1 043	4 240	2 423	3 564	1 312	67 244	14 365	22
1 040	88	1 044	3 067	671	165	185	82	320	26	11 096	530	23
460	31	380	1 424	258	54	27	19	170	10	5 224	139	24

Lfd. Nr.	Familiensituation	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Begonnene Hilfen								
1	Familien insgesamt	11 371	11 110	8 904	9 815	10 699	11 059	12 845
	davon mit							
2	1 Kind	6 948	6 021	5 070	5 640	6 288	6 284	7 454
3	2 Kindern	2 329	2 731	1 994	2 248	2 336	2 442	2 749
4	3 Kindern	1 173	1 370	1 078	1 109	1 194	1 286	1 500
5	4 und mehr Kindern	921	988	762	818	881	1 047	1 142
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	19 431	20 214	15 872	17 278	18 709	19 985	22 911
	und zwar (Zeile 1)							
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 425	3 152	2 649	2 912	3 148	3 245	3 795
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 719	1 477	1 221	1 436	1 475	1 588	1 770
Hilfen am 31.12.								
9	Familien insgesamt	14 259	13 382	10 954	13 019	14 000	14 879	17 029
	davon mit							
10	1 Kind	8 621	6 766	6 097	7 467	8 178	8 426	9 476
11	2 Kindern	2 867	3 433	2 433	2 814	2 921	3 100	3 878
12	3 Kindern	1 525	1 762	1 375	1 539	1 623	1 794	2 004
13	4 und mehr Kindern	1 246	1 421	1 049	1 199	1 278	1 559	1 671
14	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	24 782	25 575	20 104	23 374	24 954	27 547	31 291
	und zwar (Zeile 1)							
15	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 569	3 921	3 456	4 192	4 503	4 763	5 681
16	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 501	1 938	1 785	2 258	2 336	2 485	3 156
Beendete Hilfen								
17	Familien insgesamt	7 834	9 293	8 084	8 666	9 959	10 359	11 970
	davon mit							
18	1 Kind	4 803	5 220	4 544	4 886	5 758	5 682	6 995
19	2 Kindern	1 630	2 193	1 847	2 045	2 231	2 358	2 526
20	3 Kindern	836	1 108	966	1 032	1 149	1 294	1 391
21	4 und mehr Kindern	565	772	727	703	821	1 025	1 058
22	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	13 252	16 490	14 482	15 387	17 523	19 186	21 310
	und zwar (Zeile 1)							
23	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 192	2 561	2 315	2 573	2 902	3 112	3 633
24	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 085	1 227	1 104	1 292	1 468	1 556	1 681

Lfd. Nr.	Familiensituation	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Begonnene Hilfen								
1	Familien insgesamt	39 196	41 514	42 329	43 390	44 630	45 235	47 099
	davon mit							
2	1 Kind	16 787	18 788	19 894	20 681	22 219	21 509	22 537
3	2 Kindern	11 632	11 911	11 924	12 301	12 310	12 428	12 877
4	3 Kindern	6 490	6 586	6 450	6 367	6 315	6 521	6 755
5	4 und mehr Kindern	4 287	4 229	4 061	4 041	3 786	4 777	4 930
6	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	79 353	81 882	81 731	83 067	83 172	88 430	91 604
	und zwar (Zeile 1)							
7	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	10 460	11 501	11 917	12 373	13 055	13 258	13 701
8	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	5 087	5 355	5 204	5 482	5 965	6 277	6 479
Hilfen am 31.12.								
9	Familien insgesamt	52 280	58 875	61 808	63 559	65 642	68 350	70 745
	davon mit							
10	1 Kind	19 978	23 864	26 210	27 921	30 165	29 746	31 269
11	2 Kindern	15 707	17 144	17 689	18 084	18 302	18 903	19 367
12	3 Kindern	9 507	10 366	10 409	10 254	10 158	10 913	11 076
13	4 und mehr Kindern	7 088	7 501	7 500	7 300	7 017	8 788	9 033
14	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	113 181	124 447	127 838	129 046	129 943	142 159	146 220
	und zwar (Zeile 1)							
15	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	14 049	16 264	17 618	18 408	19 120	20 081	20 666
16	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	7 230	7 900	8 273	8 761	9 034	9 705	9 981
Beendete Hilfen								
17	Familien insgesamt	28 884	34 485	38 645	40 650	40 849	42 530	43 106
	davon mit							
18	1 Kind	12 358	15 016	17 246	18 443	19 340	19 121	19 883
19	2 Kindern	8 595	10 144	11 206	11 833	11 625	12 104	12 017
20	3 Kindern	4 706	5 591	6 226	6 353	6 027	6 546	6 435
21	4 und mehr Kindern	3 225	3 734	3 967	4 021	3 857	4 759	4 771
22	Zahl der Kinder in den Familien insgesamt	58 579	69 391	76 688	79 624	78 541	85 355	85 677
	und zwar (Zeile 1)							
23	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	7 036	9 263	10 429	11 597	11 698	12 337	12 475
24	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 465	4 385	4 737	5 100	5 244	5 649	5 818